



TEIL 3

Supply Chain Management

für frisches Obst und Gemüse

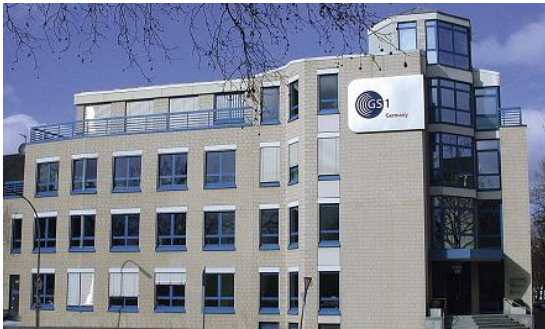
GS1 Standards

Produktidentifikation mit der Globalen Artikelnummer (GTIN)

An der Erstellung beteiligte Organisationen

GS1 Germany

GS1 Germany unterstützt Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozess-Standards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1 Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und zur standardisierten elektronischen Kommunikation (EDI). Im Fokus stehen außerdem Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response) und die Berücksichtigung von Trends wie Mobile Commerce, Multichanneling sowie Nachhaltigkeit in der Entwicklungsarbeit.



GS1 Germany gehört zum internationalen GS1 Netzwerk und ist nach den USA die zweitgrößte von mehr als 110 GS1 Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter sind das EHI Retail Institute und der Markenverband.

GS1 in Europe

GS1 in Europe besteht aus 46 GS1 Mitgliedsorganisationen und spielt eine führende Rolle bei der Erstellung und Umsetzung von harmonisierten und kundenorientierten Lösungen zur Verbesserung der Supply und Demand Chain europäischer Unternehmen. Weitere Informationen über GS1 in Europe und die Aktivitäten im Obst- und Gemüsebereich finden Sie unter www.gs1.eu

Frug I Com (Foundation Platform Fresh Chain Information)

Die Frug I Com steht für eine optimierte Zusammenarbeit in der niederländischen Kartoffel-, Obst- und Gemüse-Supply Chain. Ziel der Organisation ist es, einen reibungslosen elektronischen Informationsaustausch zwischen den Akteuren der Supply Chain zu etablieren. Auf der Basis einheitlicher Identifikations- und Nachrichtenstandards können die Unternehmen die verfügbaren Informationen optimal nutzen und sie zur Auftragsabwicklung, zur Rückverfolgung von Produkten, zur Optimierung der Logistik und zur Qualitätsverbesserung einsetzen. So lassen sich die Prozesse entlang der Lieferkette von Obst und Gemüse schneller, effizienter und sicherer gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.frugicom.nl

Zu dieser Schrift

Die Integrierte Anwendungsempfehlung zum Supply Management bei frischem Obst & Gemüse soll helfen die Optimierungspotenziale auf Basis der GS1-Standards in den Unternehmen der Branche auszuschöpfen. Die Empfehlung wurde im Rahmen von GS1 in Europe mit Experten aus Unternehmen und GS1 Organisationen in enger Abstimmung auf globaler Ebene erarbeitet.

Im dritten Teil der Integrierten Anwendungsempfehlung wird auf die Identifikation von Artikeln und Handelseinheiten mit der GTIN eingegangen und es werden umfassende Hilfestellungen und Regeln für die Produktidentifikation auf Basis der GS1-Standards gegeben.

Um die erarbeiteten Empfehlungen im deutschen Markt zu platzieren, veröffentlicht GS1 Germany die hier vorliegende deutsche Übersetzung des europäischen Dokuments.

Dokumenteninformation:

Titel des Dokuments	Supply Chain Management für frisches Obst und Gemüse - Teil 3: Produktidentifikation mit der Globalen Artikelnummer (GTIN)
Titel des Originaldokuments	Supply Chain Management for Fresh Fruit and Vegetables - Integrated Guideline Part 3: Product Identification with GTIN (published by GS1 in Europe)
Letztes Änderungsdatum	30. September 2014
Aktuelle Dokumentausgabe	Ausgabe 1.0
Status	Deutsche Erstausgabe
Beschreibung des Dokuments	Dieses Dokument erläutert die Nutzung der GTIN zur Identifikation von Artikeln und Handelseinheiten im Rahmen der Implementierung von GS1-Standards in der Supply Chain für frisches Obst und Gemüse.

Änderungshistorie:

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
1.0	30. September 2014	Klaus Förderer	Erstausgabe

Mitwirkende an dieser Empfehlung

Dieses Dokument wurde mit Experten der nachfolgend aufgeführten Unternehmen und GS1-Organisationen der „GS1 in Europe Fruit and Vegetables GS1 Standards Deployment Group“ erarbeitet.

Name	Organisation
Bolduan, Tilo	UNIVEG Deutschland GmbH
Brown, Tim	GS1 UK
Casalini, Emanuela	GS1 Italy
Chatagnier, Isabelle	GS1 France
den Engelse, Johan	Frug I Com
Feldhof, Andre	FRESHFEL EUROPE
Förderer, Klaus	GS1 Germany GmbH
Geelen, Harry	The Greenery B.V.
Graf, Heinz	GS1 Switzerland
Jönsson, Peter	GS1 Sweden
Kranepuhl, Katrin	REWE Group
Krúzli, Zoltán	GS1 Hungary
Lerch, Hanjörg	METRO Group
Luokkamäki, Mikko	GS1 Finland
Martoch, Tomas	GS1 Czech Republic
Moehrke, Axel	Dole Fresh Fruit Europe
Pielaat, Sarina	GS1 Nederland
Prenger, Reinier	GS1 Nederland
Purchase, Alaster	GS1 UK
Quets, Tom	CAPESPAN Continent NV
Röhl, Norbert	EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG
Rosell, Pere	GS1 Spain
Rowe, Greg	GS1 Global Office
Schierloh, Gunnar	Internationale Fruchtimport Gesellschaft Weichert
Schmeitz, Harrij	Frug I Com
Steins, Marc Oliver	GS1 Germany
Wockenfuß, Oliver-Martin	1WorldSync GmbH

Haftungsfreistellung

Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 in Europe und GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkte und indirekte Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen. Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis des Rechteinhabers reproduzieren dürfen.

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
1 Einleitung	9
1.1 Anwendungsbereich und Hintergrund	9
1.2 Schlüsselbegriffe	10
1.3 Regeln zur Verwendung der GTIN	12
1.3.1 Was ist eine Global Trade Item Number (GTIN)	12
1.3.2 Worin liegen die Vorteile der GTIN?	12
1.3.3 Warum ist die Nutzung einer GTIN sinnvoll?	12
1.3.4 Wie setzt sich eine GTIN zusammen?	13
1.3.5 Darstellung einer GTIN in einem GS1 Barcode	15
1.3.6 Regeln für die IFPS PLU	16
2 Übersicht über die GTIN-Vergabe	17
2.1 Konsumenteneinheiten	17
2.2 Handelseinheiten	18
2.3 Paletten	18
3 GTIN-Vergabe	19
3.1 Die GTIN – Grundlage für effektive Handelsprozesse	19
3.2 Wo wird die GTIN verwendet?	19
3.3 Wer ist für die Vergabe der GTIN verantwortlich?	20
3.4 Wann muss eine neue GTIN vergeben werden?	21
3.5 Beispiele für GTIN-Vergabe	27
3.5.1 Beispiel 1: Vorverpackungen, Differenzierung	27
3.5.2 Beispiel 2: Vorverpackungen, Mischungen	27
3.5.3 Beispiel 3: Vorverpackungen, Inhaltsangabe	28
3.5.4 Beispiel 4: Packstücke, Differenzierung	28

3.5.5	Beispiel 5: Packstücke, Mischungen	29
3.5.6	Beispiel 6: Packstücke, Leergut-Differenzierung	29
3.6	Szenarien der GTIN-Vergabe	30
3.6.1	Verpackungen, die vom Lieferanten vorverpackt werden	30
3.6.2	Verpackungen, die vom Händler am Verkaufsort verpackt werden ..	30
3.6.3	Generische Produkte (neutral verpackt)	31
3.6.4	Artikel, die als lose Ware verkauft werden.....	32
4	Branchenbeispiele für die GTIN-Vergabe.....	33
4.1	Beispiel 1 – Standard Produktverpackung: Gurken in großen Gebinden.....	33
4.2	Beispiel 2 – Standard-Produktverpackungen mit Konsumenteneinheit	35
4.3	Beispiel 3 – Änderungen an der Verpackung	37
4.4	Beispiel 4 – Produkteinkauf auf Basis des Ursprungslands.....	39
4.5	Beispiel 5 – Nachbearbeitung nach der Ernte (Bananenreifung).....	41
4.6	Beispiel 6 – Nacherntebearbeitung	42
4.7	Beispiel 7 – Verpacken / Umpacken	43
4.8	Beispiel 8 – Verpacken / Umpacken – Mischpackungen.....	45
4.9	Beispiel 9 – Umpacken nach Annahmeverweigerung - neue Klassifizierung .	47
4.10	Beispiel 10 – Umpacken durch Dritte nach Annahmeverweigerung	49
4.11	Beispiel 11 – Gleicher Einzelhandelsartikel in unterschiedlicher Verpackung	51
5	Internetquellen	52
6	Anhang A – Checkliste: Wann muss eine neue GTIN vergeben werden?	53
7	Anhang B – Verpackungshierarchie bei der GTIN-Vergabe.....	63
	Impressum	66

1 Einleitung

Effiziente Bestell- und Lieferprozesse, Flexibilität und Rückverfolgbarkeit: die Anforderungen an die Obst- und Gemüsebranche sind in den letzten Jahren konstant gestiegen. Mittels eindeutiger Produktkennzeichnung auf Basis der GS1 Standards, können diese Anforderungen auch von kleinen, mittleren und großen Unternehmen erfüllt werden. Die enorme Vielfalt an Artikeln und Handelseinheiten erfordert eine sehr detaillierte Beschreibung der Produkteigenschaften und die richtige Zuordnung der GTINs (Global Trade Item Number). Wenn die GTIN-Vergabe wohlüberlegt erfolgt, können Verwaltungsaufwand und betrieblicher Aufwand minimiert werden.

Dieser Leitfaden wurde für die Obst- und Gemüsebranche verfasst. Er enthält Informationen zur GTIN-Vergabe (GTIN = Global Trade Item Number) und zeigt auf, wann eine neue GTIN vergeben werden muss. Die allgemeinen GTIN-Vergaberegeln können in den GS1 General Specifications (Allgemeine GS1-Spezifikationen) nachgeschlagen werden. Dieses Dokument dient Verantwortlichen für Produktdatenmanagement in der Obst- und Gemüsebranche als Orientierungshilfe bei der praktischen Anwendung dieser Vergaberegeln.

Diese Empfehlung basiert auf dem "Fruit & Vegetable GTIN Assignment Implementation Guide", der von der GS1 Global Office herausgegeben wurde. In Ergänzung zu diesem globalen Dokument hat die GS1 in Europe-Arbeitsgruppe relevante Informationen, Regeln und Beispiele hinzugefügt, die den europäischen Zielmarkt betreffen.

1.1 Anwendungsbereich und Hintergrund

Frische Produkte in den Handel zu bringen ist Alltagsgeschäft in der globalen Obst- und Gemüsebranche. Verbraucher schätzen sowohl die hohe Qualität als auch die Vielfalt der Obst- und Gemüseprodukte in den Regalen ihres Supermarkts. Angebot und Nachfrage können sich jedoch aufgrund von klimatischen und saisonalen Bedingungen wie auch der aktuellen Wetterlage oder Problemen bei der Pflanzengesundheit leicht kurzfristig ändern. All diese Umstände erfordern eine kurzfristige Reaktionsmöglichkeit der Obst- und Gemüsehändler, die es ihnen erlaubt, die richtigen Produkte in ihren Geschäften verkaufen zu können.

Innerhalb der Branche wird die Verwendung gemeinsamer globaler Standards zur Produktidentifikation zusammen mit automatischer elektronischer Datenverarbeitung zunehmend vorausgesetzt. Mit diesem System ist in allen Sektoren am effizientesten möglich, Bestellungen, Wareneingänge und Warenauszeichnungen einfach und problemlos zu verwalten. Heutzutage kommt in der Geschäftswelt mit ihren zahlreichen Regularien keine Branche mehr daran vorbei, genaue und transparente Produktinformationen, wie beispielsweise: Ursprungsland, Anbaumethode, Größe, Verpackung oder Farbe auszutauschen.

Dieses Dokument gibt Unternehmen klare Vorgaben zur eindeutigen GTIN-Vergabe. Es wurde von Experten aus der Obst- und Gemüsebranche entwickelt und enthält eine Übersicht von Obst- und Gemüseprodukten, sowie Branchenbeispiele, die erläutern, unter welchen Umständen eine neue GTIN vergeben werden muss. Zudem werden sämtliche Attribute und Besonderheiten aufgeführt, von denen die Vergabe abhängig ist.

Obwohl diese Empfehlung in fast allen Zielmärkten gültig ist, mussten in einigen Fällen regionale Leitfäden erstellt werden, um der Branche bei der Umsetzung zu helfen und sie mit einigen speziellen Märkten in Übereinstimmung zu bringen. In einigen Zielmärkten erfordern Unterschiede bei den Attributen eine neue GTIN. Art, Handelssorte, Farbe des Fruchtfleischs und Ursprungsland sind gute Beispiele dafür.

Die Leser dieses Leitfadens werden dringend dazu angehalten, die gesetzlichen Bestimmungen und Unternehmensanforderungen in dem jeweiligen Zielmarkt zu erfassen und anzuwenden. Die für den europäischen Zielmarkt geltenden speziellen Anforderungen werden in diesem Dokument abgedeckt.

1.2 Schlüsselbegriffe

Begriff	Definition
Konsumenteneinheit	Handelseinheit in der Form, in der sie an den Verbraucher oder Endverbraucher vertrieben wird.
Handelseinheit	Handelseinheit ist ein allgemeiner Begriff, der jeden Artikel beinhaltet, welcher während des Transports- und Distributionsprozesses als einzelne Einheit gesehen wird. Diese Definition gilt für viele verschiedene Verpackungsarten wie beispielsweise Paletten, Kartons, Kisten etc. Bei diesen Artikeln kann es sich um Handelseinheiten und / oder Logistikeinheiten handeln.
Logistische Einheit	Artikel, beliebig zusammengestellt, der für den Transport und / oder den Verkauf zusammengestellt wurde und die Supply Chain durchlaufen muss. Wird mit einer SSCC (Serial Shipping Container Code), dt. "Nummer der Versandeinheit (NVE)" versehen.
Größe	<p>Ein alphanumerischer Größenfaktor, den der Eigentümer der Marke dem Verbraucher mitteilen möchte. Beispiele für "Größe" sind Jumbo, Mittel, Size B, 88 Stück, etc. Hier sind die lokalen Marktstandards zu Größen zu beachten.</p> <p>Die Produktion und der Handel mit den meisten Obst- und Gemüsesorten in der Europäischen Union unterliegt in den meisten Fällen der EU Verordnung EU 543/2011, die auf jeder Handelsstufe angewendet werden muss. Frisches Obst und Gemüse, welches dieser Verordnung nicht unterliegt, muss die allgemeinen Vermarktungsnormen der Europäischen Union oder die entsprechenden UN/ECE Standards erfüllen.</p> <p>In den UN/ECE Standards wird Größe – je nach Produkt – durch Durchmesser, Länge, Gewicht, Umfang berechnet.</p>

Begriff	Definition
Klasse / Handelsklasse	<p>Die Handelsklasse gibt den Grad der Güte, die Eigenschaften und die Qualität eines Produkts an. Diese stellt einen anerkannten Standard zur Qualitätsbestimmung von Frischwaren dar. Qualitätsstufen sind bei Käufern und Verkäufern vereinheitlicht, um die gleichbleibende Qualität für den Verbraucher zu sichern. (Quelle: PMA)</p> <p>Die Erzeugung und der Handel mit den meisten Obst- und Gemüse-Erzeugnissen in der Europäischen Union unterliegt der EU-Verordnung EU 543/2011, die auf jeder Handelsstufe angewendet werden muss. Frisches Obst und Gemüse, das diesem Vermarktungsstandard nicht unterliegt, muss den allgemeinen Vermarktungsnormen der Europäischen Union oder den entsprechenden UN/ECE-Vermarktungsnormen entsprechen. Die Klassifizierung gemäß UN/ECE-Vermarktungsnormen lautet beispielsweise "Extra", „Klasse I“, „Klasse II“.</p>
Global Trade Item Number (GTIN)	Der GS1 Identifikationsschlüssel wird zur Identifikation einer Handelseinheit verwendet. Der Schlüssel besteht aus einer GS1 Basisnummer gefolgt von einem Artikelbezug und einer Prüfziffer .
GS1 Basisnummer	Ist Teil der internationalen GS1 Standardnummerierungsstruktur, bestehend aus dem GS1 Präfix und der Teilnehmernummer, die durch eine nationale GS1 Mitgliedsorganisation oder GS1 Global vergeben wird. Die GS1 Mitgliedsorganisationen vergeben GS1 Basisnummern an juristisch festgelegte Einheiten. Diese Einheiten können gewerbliche Gesellschaften, Non-Profit Organisationen, Regierungsstellen, Geschäftsstellen innerhalb von Organisationen, etc. sein. Kriterien für die Vergabe einer GS1 Basisnummer werden von den nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen festgelegt.
Artikelbezug	Der Teil der Global Trade Item Number (GTIN), der vom Markeninhaber vergeben wird, um eine Handelseinheit des jeweiligen Unternehmens eindeutig mit einer GTIN zu identifizieren.
Prüfziffer	Eine Ziffer, die aus fest definierten, anderen Ziffern innerhalb einiger GS1 Identifikationsnummern berechnet wird. Diese Ziffer dient der Überprüfung, ob diese Daten korrekt gelesen wurden (siehe auch GS1 Standardprüfziffernberechnung).
GTIN-14	Der 14-stellige GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus einem Indikator (Ziffer 1 - 9), der GS1 Basisnummer, dem Artikelbezug und der Prüfziffer, und wird zur Identifikation von Handelseinheiten verwendet.
Indikator	Eine Ziffer mit dem Wert 1 bis 9 an der ersten Stelle links bei Verwendung einer GTIN 14.
IFPS	International Federation of Produce Standards, besteht aus nationalen Obst- und Gemüse-Verbänden auf der ganzen Welt.

1.3 Regeln zur Verwendung der GTIN

1.3.1 Was ist eine Global Trade Item Number (GTIN)?

Die Global Trade Item Number oder Globale Artikelnummer (GTIN) ist Teil des globalen GS1 Systems und dient der eindeutigen Identifikation von Artikeln (Verkaufseinheiten und Handelseinheiten) und Dienstleistungen an jedem Punkt der Wertschöpfungskette (z.B. Verkauf, Lieferung, Rechnungsstellung). Die GTIN ermöglicht eine weltweit eindeutige, überschneidungsfreie Identifikation. Am häufigsten findet man die GTIN an der Kasse, aber auch auf Handelseinheiten wie Kisten oder sogar Paletten in einem Lager oder Auslieferungslager.

Unternehmen können sicher sein, dass ihr Produkt eindeutig mit einer GTIN identifiziert werden kann, wenn es die globale Supply Chain zum Endverbraucher durchläuft. Dieses globale GS1 Identifikationssystem sorgt dafür, dass die GTIN, die in einem Barcode verschlüsselt ist, dieselben Informationen enthält, die in den entsprechenden elektronischen Dokumenten zwischen Handelspartnern ausgetauscht werden.

1.3.2 Worin liegen die Vorteile der GTIN?

- Vereinfacht den globalen Warenfluss (Produkte und Dienstleistungen) und damit verbundene Informationen, die beim elektronischen Handel verwendet werden
- Kennzeichnet Handelseinheiten eindeutig auf jeder Ebene der Verpackungshierarchie (Artikel, Kiste und Palette)
- Liefert Daten der Handelseinheiten in einheitlichem Format und mit einheitlicher Struktur
- Vereinfacht das Management der Wertschöpfungskette
- Basiert auf dem global anerkannten GS1 System, dessen „Sprache“ standardisiert ist und von zahlreichen Branchen weltweit verstanden und verwendet wird.

1.3.3 Warum ist die Nutzung einer GTIN sinnvoll?

- **Eindeutigkeit:** Die GTIN kennzeichnet einen Artikel eindeutig. Die Regeln für die Zuordnung von GTINs sorgen dafür, dass jede Artikelvariante (Produkt oder Dienstleistung) eine einzelne, weltweit einmalige Referenznummer zugeordnet wird.
- **Keine sprechende Numerik:** die Nummernstruktur der GTIN an sich gibt keine bedeutungsvollen Informationen preis. Die GTIN weist lediglich auf Informationen in einer Datenbank hin, die in jedem Unternehmen und jedem Land verwendet werden können.
- **Branchenübergreifend:** GTINs werden in allen Branchen verwendet. Das heißt, dass Produkte z.B. aus der Gesundheits-, Lebensmittel- und Bekleidungsbranche alle so gekennzeichnet sind, dass sie miteinander kompatibel sind.

- **International:** GTINs sind weltweit eindeutig. Eine GTIN kann überall auf der Welt vergeben und genutzt werden.
- **Datensicherheit:** Die Prüfziffer stellt die Integrität der GTIN sicher.
- **Nummernvergabe am Anfang der Supply Chain:** Die GTIN wird vom sog. Markeninhaber vergeben. Nach der Vergabe können alle Handelspartner und internen Nutzer die GTIN verwenden. Dieselbe GTIN kann dazu verwendet werden, eine Reihe von gleichen Produkten zu kennzeichnen.
- **Automatische Datenerfassung:** Eine der Hauptvorteile der GTIN liegt darin, dass sie in vielen automatischen Datenerfassungstechnologien (wie beispielsweise dem Barcode oder dem elektronischen Produktcode (EPC), der bei RFID-Tags verwendet wird) verschlüsselt werden kann. Maschinelles Auslesen der Daten ermöglicht es, den Informationsfluss mit dem physischen Warenfluss durch die Supply Chain zu verbinden.

1.3.4 Wie setzt sich eine GTIN zusammen?

GTINs bestehen normalerweise aus 8 Ziffern, 12 Ziffern, 13 Ziffern oder 14 Ziffern. Es wird empfohlen, dass eine GTIN in einer Softwareanwendung mit 14 Ziffern angegeben wird. Die Ziffern werden rechtsbündig dargestellt, links befinden sich entsprechend Füllziffern bestehend aus Nullen. Diese GTINs können in einem Barcode dargestellt werden, und jede einzelne stellt eine eindeutige Nummer dar, wenn sie in einem 14-stelligen Feld richtig dargestellt und verwendet wird.

GTIN-8

- Sieben Ziffern enthalten das GS1 Länderpräfix und die Artikelreferenznummer. Beide Werte wurden von der lokalen GS1-Mitgliedsorganisation zugewiesen.
- Eine Ziffer dient als Prüfziffer.

Falls Sie eine individuelle GTIN-8 benötigen, sollte die lokale GS1 Mitgliedsorganisation kontaktiert werden, um zu prüfen, ob die Vergaberegeln für eine GTIN-8 auf das Produkt zutreffen.

GTIN-12

- Elf Ziffern enthalten eine UPC (Universal Product Code) Basisnummer sowie die Artikelnummer, die von Ihrem Unternehmen vergeben wird.
- Eine Ziffer dient als Prüfziffer.

GTIN-13

- Zwölf Ziffern enthalten die GS1 Basisnummer und die Artikelnummer, die von Ihrem Unternehmen vergeben wird.
- Eine Ziffer dient als Prüfziffer.

GTIN-14

- Wenn eine GTIN-14 zur Kennzeichnung von Verpackungen, wie beispielsweise Kisten für Produkte mit feststehendem Gewicht, verwendet wird, dient die erste Ziffer (die einen Wert von 1 bis 8 haben kann) als Indikator. Die folgenden 12 Ziffern stellen die GTIN der enthaltenen Packstücke dar. Die letzte Ziffer ist eine für diese GTIN neu berechnete Prüfziffer.
- Zwölf Ziffern enthalten die GS1 Basisnummer und die Artikelnummer, die von Ihrem Unternehmen vergeben wird.
- Eine Ziffer dient als Prüfziffer.

GS1 Basisnummer

Diese weltweit eindeutige Nummer wird einem Unternehmen von einer GS1 Mitgliedsorganisation zugewiesen. GS1 Basisnummern, die den Unternehmen zugewiesen werden, haben unterschiedliche Längen.






Artikelbezug

Diese Nummer wird von dem Inhaber der GS1 Basisnummer zugewiesen, um einen Artikel eindeutig zu kennzeichnen. Die Artikelnummer kann unterschiedlich lang sein, je nach Länge der Basisnummer.

Prüfziffer

Eine Nummer bestehend aus einer Ziffer, die zur Datensicherheit verwendet wird.

1.3.5 Darstellung einer GTIN in einem GS1 Barcode

	<p>GTIN-8 Symbologie</p> <p>GTIN-8 Datenstruktur</p>	<p>Wird zur Kennzeichnung von vorverpackten Verbraucherprodukten mit feststehendem Gewicht / feststehender Anzahl verwendet.</p> <p>Wird von GS1 nur für die Verwendung auf Produkten verwendet, auf denen der Platz beschränkt ist.</p>
	<p>UPC-A Symbologie</p> <p>GTIN-12 Datenstruktur</p>	<p>Wird zur Kennzeichnung von vorverpackten, Verbraucherprodukten mit feststehendem Gewicht / feststehender Anzahl verwendet.</p> <p>Verwendung in den USA.</p>
	<p>EAN-13 Symbologie</p> <p>GTIN-13 Datenstruktur</p>	<p>Wird zur Kennzeichnung von vorverpackten, Verbraucherprodukten mit feststehendem Gewicht / feststehender Anzahl verwendet</p>
	<p>GS1 DataBar Symbologie (omnidirektional übereinander)</p> <p>GTIN -14 Datenstruktur</p>	<p>Wird zur Kennzeichnung von vorverpackten Verbraucherprodukten mit feststehendem Gewicht / feststehender Anzahl verwendet.</p> <p>Datenstruktur hat bis zu 14 Ziffern.</p> <p>Die DataBar kann auf sieben verschiedene Arten verschlüsselt werden. Das gezeigte Beispiel wird meist für die Kennzeichnung von losen Produkten, wie beispielsweise Äpfeln, Bananen, etc. verwendet. Die Varianten "GS1 DataBar Expanded" und "GS1 DataBar Stacked" können zusätzliche Informationen wie beispielsweise Nettogewicht oder Preis enthalten.</p>
 <p>(01) 3 0614141 000013 (17) 050101 (10) A1B2C3</p> <p>Die GTIN lautet 30614141000013. Die Chargen-Nummer lautet A1B2C3. Das Verfallsdatum ist der 050101 (JJ/MM/TT).</p>	<p>GS1-128 Symbologie</p> <p>GS1-128 Datenstruktur</p>	<p>Wird für Artikelkennzeichnung entlang der Supply Chain verwendet, nicht aber an der Kasse.</p>

1.3.6 Regeln für die IFPS PLU

PLU-Nummern (engl. Price Look-up Numbers) werden nicht auf verpackten Artikeln verwendet, die mit einem festen Gewicht verkauft werden und nicht im Geschäft gewogen werden, um den Preis zu berechnen. PLUs können mit einem zugehörigen Barcode (EAN-13, UCC-12 oder EAN-8) verwendet werden, wenn das Produkt entweder stückweise verkauft wird oder zur Feststellung des Preises gewogen wird.

Es ist daher falsch, sowohl einen Barcode als auch einen PLU-Code zusammen auf einem Artikel, der nur mit einem festgelegten Gewicht verkauft werden kann – wie beispielsweise eine Tüte mit 500g Möhren – zu verwenden. Die Möhrentüte wird nie gewichtsvariabel verkauft: Der Kassierer würde diese nie wiegen und den Preis für die Ware auf Grundlage des Preis per kg berechnen. Die Ware wird immer als "500g Tüte mit Möhren" verkauft und sollte deshalb den entsprechenden Barcode aufweisen.

Einige Händler bevorzugen die Verwendung eines Barcodes für Produkte mit variablem Gewicht, wann immer es möglich ist. Dies ist nicht bei allen Händlern gleich und sollte berücksichtigt werden, wenn Codes für Produkte vorbereitet werden.

Detaillierte Informationen finden sich im „IFPS Produce PLU Codes – A Users' Guide“ unter www.ifpsglobal.com.

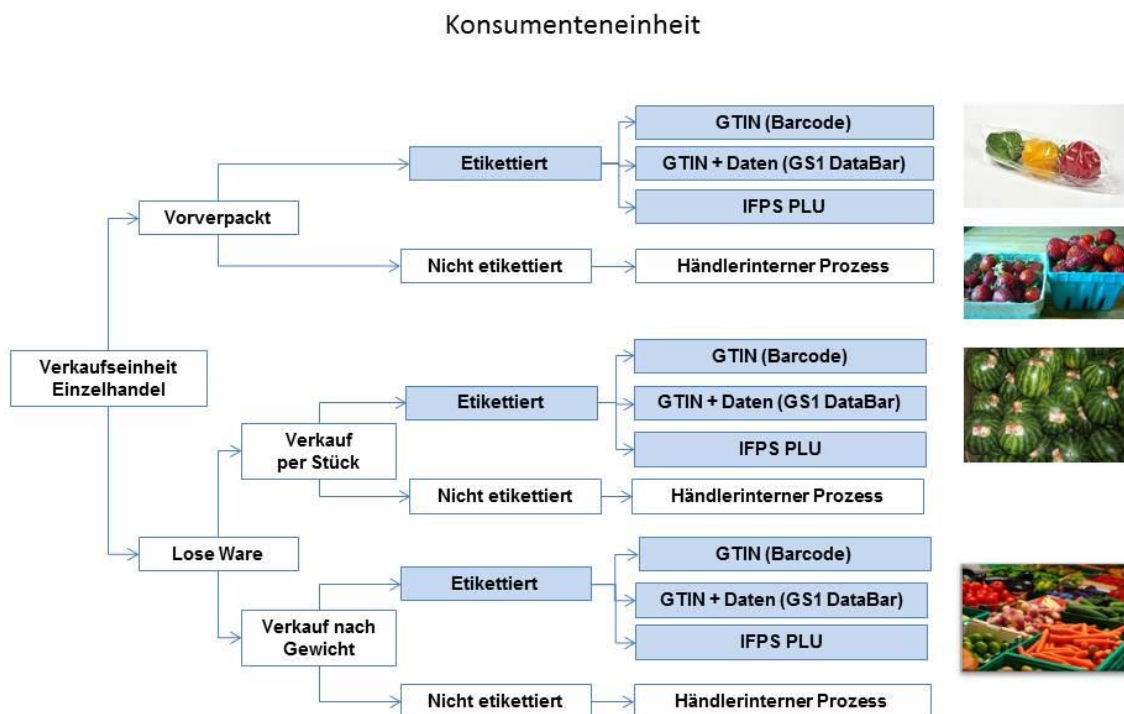
2 Übersicht über die GTIN-Vergabe

Eine GTIN wird dazu verwendet, einen Artikel (Handelseinheit/Verbrauchereinheit oder Dienstleistung) zu identifizieren, bei dem es notwendig ist, vordefinierte Informationen abzurufen und der an jeder Stelle innerhalb der Wertschöpfungskette mit einem Preis ausgezeichnet, bestellt oder in Rechnung gestellt werden kann. Eine separate, eindeutige GTIN wird immer dann benötigt, wenn eines der vordefinierten Merkmale eines Artikels auf eine Art und Weise abweicht, die für die Handelsabläufe von Bedeutung ist.

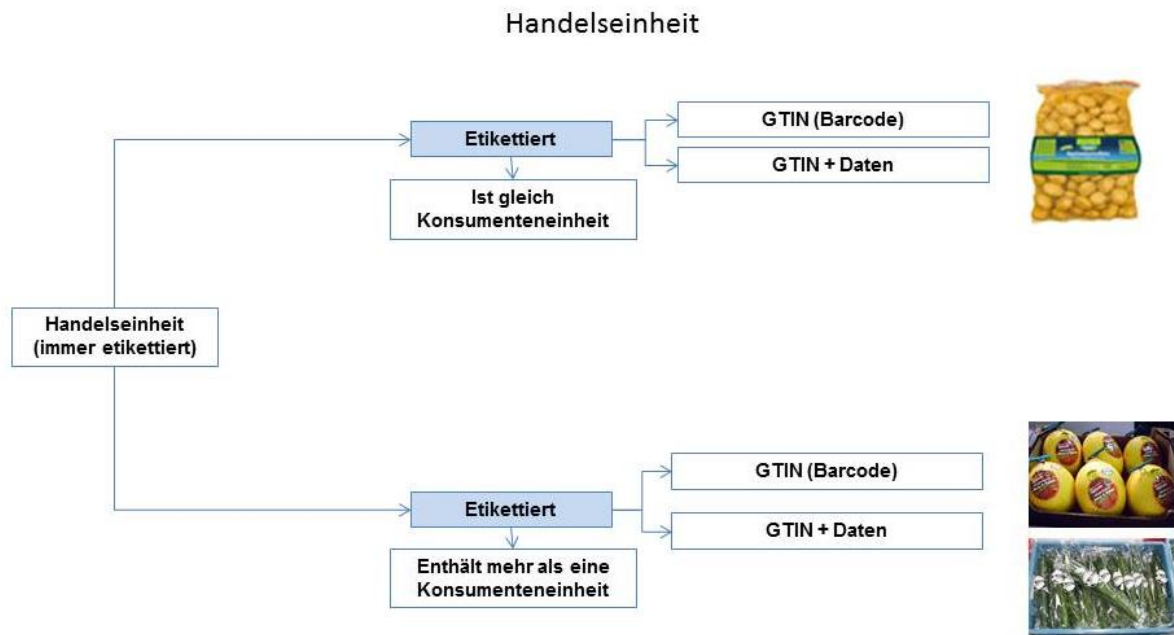
Obst und Gemüse weisen spezifische Merkmale auf, welche bei der GTIN-Vergabe zu Verwirrung führen können. Änderungen der Art, Farbe, Verpackung, Sorte und zahlreicher anderer Attribute des Obst- und Gemüse-Artikels können eine gesonderte GTIN erfordern, um ein Produkt von einem anderen zu unterscheiden, welches ihm sehr ähnlich ist. Erzeuger, Verpacker und Lieferanten müssen diese Unterschiede verstehen und diese Informationen dazu verwenden zu bestimmen, welche GTINs vergeben werden müssen, um ihre Produkte eindeutig zu kennzeichnen und zu beschreiben.

Nachstehend finden Sie drei Grafiken, welche Unterschiede bei der Etikettierung von Handelseinheiten aufzeigen und zudem erklären, wo eine GTIN für eine Verkaufspackung, Handelsverpackung (Kiste) und eine Palette vergeben werden muss.

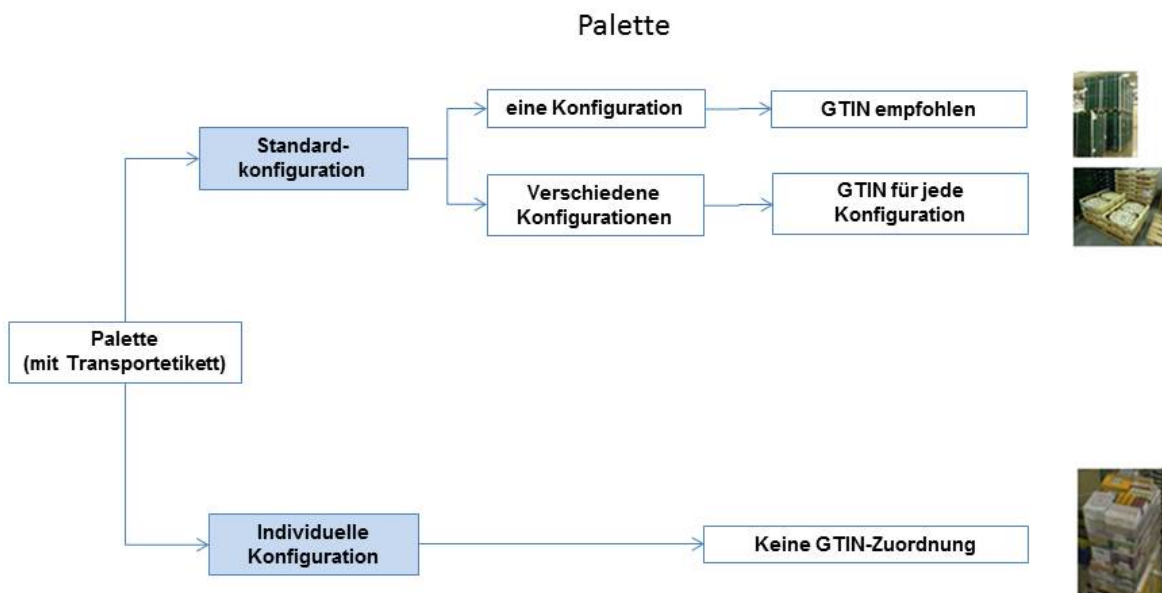
2.1 Konsumenteneinheiten



2.2 Handelseinheiten



2.3 Paletten



Anmerkung (GS1 in Europe):

Die Abbildung behandelt Paletten als Handelseinheiten. Wenn eine GTIN für die Palette vergeben wird, identifiziert diese GTIN die Handelseinheit.

3 GTIN-Vergabe

3.1 Die GTIN – Grundlage für effektive Handelsprozesse

Die GTIN (Global Trade Item Number dt. Globale Artikelnummer) ist Teil des globalen GS1 Systems und dient zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Identifikation von Artikeln, Verkaufseinheiten und Packstücken sowie Dienstleistungen. Die GTIN ermöglicht es Unternehmen, von der Ernte bis zur Kasse Produktdaten automatisch – beispielsweise durch Scannen des Barcodes – zu erfassen. Außerdem dient die GTIN als Schlüsselattribut für Stammdatenaustausch via GDSN (Global Data Synchronisation Network).

Die GTIN dient als Grundlage für EDI (elektronischen Datenaustausch) zwischen Lieferanten und Händlern. Von der Bestellung des Produktes (über ein elektronisches System) zu zuverlässiger Identifikation in Lagern und Verfügbarkeit in den Regalen des Einzelhandelsgeschäfts oder von Gastronomie-Betrieben können Handelspartner ihre bilateralen Handelsprozesse ungeachtet möglicher Einschränkungen aufgrund der Branche oder des Landes optimieren.

Die Verwendung der GTIN legt den Grundstein für Ihren geschäftlichen Erfolg. Lieferanten für Obst und Gemüse, müssen sowohl gesetzliche Vorgaben, als auch Anforderungen von Käufern erfüllen. Die GTIN aber bietet Ihnen darüber hinaus noch mehr Möglichkeiten. Global eindeutige Produktidentifikation beispielsweise ist der Schlüssel zu modernen, elektronischen Geschäftsprozessen. Einzelne Bestandteile des GS1 Systems passen zueinander wie Werkzeuge in einem Werkzeugkasten. Sie können auf verschiedene Arten kombiniert werden. Hersteller und Lieferanten können mithilfe des "Werkzeugkastens" von GS1 ihre Geschäftsprozesse schrittweise optimieren.

3.2 Wo wird die GTIN verwendet?

Die GTIN identifiziert lose oder verpackte Handelseinheiten an jedem Punkt entlang der Supply Chain bis hin zum Endverbraucher. Um die GTIN entlang der gesamten Wertschöpfungskette verwenden zu können, sollte sie so früh wie möglich vergeben werden. In der Obst- und Gemüsebranche obliegt dies der Partei, die das Produkt auf den Markt bringt. Dabei kann es sich um den Erzeuger oder den Markeninhaber handeln, genauso gut kann diese Rolle jedoch der Verpacker, Versender oder der Spediteur übernehmen.

In elektronischen Nachrichten, wie beispielsweise Bestellung (ORDERS), Liefermeldung (DESADV) und Rechnung (INVOIC), werden Verbrauchereinheiten und Handelseinheiten mit der GTIN gekennzeichnet.

Einen besonderen Fall stellen Eigenmarken des Handels dar: Damit der Inhaber einer Eigenmarke diese Produkt etikettieren kann, benötigen die Lieferanten zu dieser Eigenmarke sämtliche Informationen und Artikelnummern. Es ist außerdem zu beachten, dass ein Handelspartner, der einem Konsumgut eine GTIN zuordnet, für die GTIN der Handelseinheiten dieser Produkte haftbar gemacht wird.

Der Markeninhaber von Produkten einer Eigenmarke ist dafür verantwortlich, GTINs für diese Produkte zuzuordnen, und *nicht* der Erzeuger oder der Verpacker, der diesen Markeninhaber versorgt. Obwohl es nicht Usus ist, bevorzugen einige Inhaber von Eigenmarken eine GTIN-Zuordnung durch Erzeuger oder Verpacker.

3.3 Wer ist für die Vergabe der GTIN verantwortlich?

Der Markeninhaber, die Organisation, die über die Spezifikationen der Handelseinheit verfügt, unabhängig davon wo bzw. von wem diese produziert worden ist, ist normalerweise für die Vergabe der GTIN verantwortlich. Bei Beitritt zu einer GS1 Mitgliedsorganisation erhält der Markeninhaber eine GS1 Basisnummer, die nur von dem Unternehmen verwendet wird, dem diese zugewiesen wurde. Die GS1 Basisnummer kann nicht – weder ganz noch teilweise – verkauft, verleast oder zur Nutzung an ein anderes Unternehmen vergeben werden.

Der Markeninhaber ist die Organisation, welche über die Spezifikation der Handelseinheit verfügt. Dabei kann es sich um folgende Beteiligte handeln:

- Hersteller oder Lieferant. Das Unternehmen, welches die Handelseinheit, unabhängig davon, in welchem Land, herstellt oder diese herstellen lässt und diese unter dem eigenen Markennamen verkauft.
- Importeur oder Großhändler: Der Importeur oder Großhändler der die Handelseinheit in jedem beliebigen Land herstellt oder herstellen lässt und diese unter eigenem Markennamen verkauft, oder der Importeur oder Großhändler, der die Handelseinheit verändert (z.B. durch Veränderung der Verpackung der Handelseinheit).
- Händler: Der Händler, der die Handelseinheit in jedem beliebigen Land herstellen lässt und diese unter eigenem Markennamen verkauft.

Um festzustellen, welcher Supply-Chain-Partner die GTIN vergibt, sollte man wie folgt vorgehen:

- 1) Falls es sich bei der Konsumenteneinheit um die Eigenmarke eines Händlers oder eines Gastronomen handelt, ist der Markeninhaber für die GTIN-Vergabe verantwortlich.
- 2) Falls es sich bei der Handelseinheit um eine Eigenmarke handelt, ist der Markeninhaber im Allgemeinen für die GTIN-Vergabe zuständig.
 - a. In einigen Fällen kann der Händler den Lieferanten des Produkts die GTIN auf der Ebene der Verpackung vergeben lassen, dem Produkt im Inneren jedoch muss die GTIN des Händlers zugeordnet werden.
- 3) Falls der Verpacker / Umpacker / Versender für die Etikettierung des Produktes verantwortlich ist, sollte er dafür sorgen, dass das Produkt eine GTIN erhält.

GTIN-Vergabe für Produkte einer Eigenmarke

Der Inhaber einer Eigenmarke (alias PLBO, engl. Private Label Brand Owner) ist dafür verantwortlich, GTINs für seine Produkte zu vergeben und nicht der Erzeuger oder Verpacker, der für den Markeninhaber tätig ist. Es ist zu beachten, dass es dazu kommen kann, dass sich Chargen- / Losnummern auf dem Markt wiederholen können, wenn der Inhaber einer Eigenmarke mehr als einem Erzeuger oder Verpacker gestattet, dieselbe GTIN zu verwenden. In anderen Worten: dieselbe Chargen- / Losnummer könnte von einigen Erzeugern gleichzeitig verwendet werden, was zu Verwirrung auf dem Markt führen kann, wenn eine Rückverfolgbarkeit erforderlich ist. Bei der Rückverfolgung von Chargen- / Losnummern für Produkte einer Eigenmarke, die verschiedene Erzeuger oder Verpacker verwenden, sollte man daher besonders sorgfältig vorgehen, um Überschneidungen zu vermeiden.

GTINs werden nur für eine einmalige Attributkombination vergeben und neue GTINs werden nur dann vergeben, wenn ein Artikel hinzugefügt wird, der eine neue Attributkombination aufweist.



Anmerkung (GS1 in Europe)

Obwohl GS1 die Begriffe "Markeninhaber" im Kontext der GTIN-Vergabe verwendet, werden diese Begriffe in der Obst- und Gemüse-Branche häufig anders verwendet, beispielsweise zur Bezeichnung des Markeninhabers einer bestimmten Sorte. Für die GTIN-Vergabe gilt die Definition des "Markeninhabers" gemäß der Allgemeinen GS1-Spezifikationen: Jener Partner, der für die Vergabe der GS1 Identifikationsnummern verantwortlich ist. Dieser Partner ist auch Inhaber der GS1 Basisnummer.

3.4 Wann muss eine neue GTIN vergeben werden?

Hierbei gilt die Richtlinie: eine neue GTIN wird dann vergeben, wenn der Käufer eine neue Handels- oder Konsumenteneinheit von einer existierenden Einheit unterscheiden soll. Dies sorgt dafür, dass die Produktverpackung und Regaletiketten für den Verbraucher gleich aussehen. Diese Regel wird jedoch von jedem Gesetz, das zu diesen Regeln im Widerspruch steht, ersetzt, das heißt, das Gesetz muss angewendet werden.

Die Frage für die Obst- und Gemüse-Branche lautet nun wie folgt: Wann muss ein Produzent oder Händler eine neue GTIN für ein Produkt vergeben?

Eine GTIN muss immer eindeutig und einmalig sein: Für jede mögliche Verpackung eines Konsumguts muss eine neue GTIN vergeben werden. Das bedeutet, wenn eine Änderung an der Packungsgröße oder den einzelnen Eigenschaften des Produkts vorgenommen wird.

Änderungen von Produkteigenschaften und die Unterscheidung nach Handelsklassen führen auch zur Vergabe einer neuen GTIN.


Zusammenfassend: Wenn sich eine grundlegende Eigenschaft oder eine Verpackungseigenschaft ändert, muss eine neue GTIN vergeben werden. Jede Veränderung der grundlegenden Eigenschaften, die eine Handelseinheit kennzeichnen, führen zu einer Änderung der GTIN.

Eine einzelne und eindeutige GTIN ist immer dann erforderlich, wenn eine der vordefinierten Eigenschaften eines Artikels anders ist, und dies für den Handelsprozess wichtig ist. Abhängig vom Zielmarkt kann eine neue GTIN zugeordnet werden, wenn eine der folgenden Eigenschaften anders ist:

Grundlegende Eigenschaften	Erklärung	Beispiel
Name des Erzeugnis	Name des Erzeugnisses	Apfel (Malus Domestica)
Anbaumethode	Biologisch; Integrierte Produktion; Konventionell	Biologisch
Ursprungsland / -region	Ursprungsland (optional auch Ursprungsregion, regionaler oder lokaler Name des Produkts)	Niederlande, Deutschland - Bodensee
Markenname (inkl. No Name)		Chiquita
Premium-Merkmale	Premium-Merkmale werden dazu verwendet, diese Produkte von regulären Produkten zu unterscheiden, z.B. Flugware, verzehrfertig, Zitrusfrucht mit Blättern	Klementinen mit Blatt (Premium-Attribute) Verzehrfertig (Reife)

Erzeugnisspezifische Eigenschaften	Erklärung	Beispiel
Größe	Größe des Produkts gemäß entsprechender Standards	Äpfel 75/85 mm Orangen 2/3s
Handelsklasse	Handelsklasse des Produkts gemäß entsprechender Standards	Extra, Klasse I, Klasse II
Farbe	Farbe vom Obst / Gemüse (nicht Farbe vom Fruchtfleisch)	Stachelbeere, weiß
Form	Form vom Obst / Gemüse	Gurke, gekrümmt
Sorte	Angabe der Obst- / Gemüsesorte	Apfel: Elstar Avocado: Hass
Handelstyp	Handelstyp der im Handel verwendeten Obst- / oder Gemüsesorte	Zitronen: Primofiore
Farbe des Fruchtfleisches	Farbe des innenliegenden Fruchtfleisches	Pfirsich: weiß; Grapefruit: rosa
Nacherntebehandlung	Nach der Ernte behandelt: Chemische Behandlung und Wachs	Klementinen: behandelt
Nacherntebearbeitung	Physische Nachbearbeitung, z.B. geputzt	Rosenkohl: geputzt
Kocheigenschaft	Kocheigenschaft von Kartoffeln: festkochend, überwiegend festkochend; mehlig	Kartoffeln: mehlig
Kerneigenschaft	Kennzeichnung basierend auf der Anzahl der Kerne	Weintrauben: Kernlos

Verpackungsabhängige Eigenschaften	Erklärung	Beispiel
Inhalt/Menge der Handelsverpackung	Inhalt der Handelsverpackung (Packung, Kiste, Palette)	11 kg Packung; 150 kg Big Box
Verpackungsart und Pfandtyp (Handelseinheit)	Art der Verpackung für die Handelseinheit	EPS (Euro Pool System) Mehrweg-Transportkiste; Karton
Inhalt / Menge in der Verkaufseinheit	Vorgepackte Einheiten für Verbraucher, ausgezeichnet und nicht ausgezeichnet	120g; 250g
Sortimentszusammenstellung (Handelseinheit)	Anzahl/Gewicht und/oder Qualität	Kiste mit verschiedenen Kräutern im Topf
Art und Verpackung der Methode für Verbrauchereinheit	Vorverpackte Einheiten für Verbraucher, ausgezeichnet und nicht ausgezeichnet	Tüte, Korb, Netz
Sortimentszusammenstellung (Verbrauchereinheit)	Anzahl/Gewicht und/oder Qualität	Sortimentspackung Tomaten, zweifarbig

 **Anmerkung:** In einigen Zielmärkten können Attributunterschiede eine neue GTIN erfordern. Art, Handelssorte und Ursprungsland sind gute Beispiele dafür. Unternehmen müssen sich mit gesetzlichen Anforderungen und Geschäftsanforderungen für bestimmte Zielmärkte auseinandersetzen und sie anwenden.

 **Anmerkung (GS1 in Europe):**

Die Produktion und der Handel der meisten Obst- und Gemüsesorten in der Europäischen Union unterliegt in fast allen Fällen der EU-Verordnung Nr. 543/2011, welche auf jeder Handelsstufe angewendet werden muss. Frisches Obst und Gemüse, das nicht von diesem Vermarktungsstandard geregelt wird, muss die allgemeinen Vermarktungsnormen der Europäischen Union oder den entsprechenden UN/ECE Standard erfüllen. Um sämtliche Anforderungen der Supply Chain für Obst und Gemüse zu erfüllen, basiert die gegenwärtige Empfehlung auf den UN/ECE Standards.

Die festgelegten Produkteigenschaften erklären die Umstände genau, unter denen eine neue GTIN vergeben und genutzt werden muss. Falls ein grundlegendes Merkmal oder ein Verpackungsmerkmal anders sein sollte, muss immer eine neue GTIN vergeben werden. Zudem wird eine neue GTIN im Falle eines anderen, produktspezifischen Merkmals vergeben, falls dieses Merkmal sich auf das Produkt bezieht. Die Unterscheidung von Äpfeln kann als Beispiel dienen: Abgesehen von unterschiedlichen grundlegenden - und Verpackungseigenschaften führt auch jede Größe, Sorte, Güteklasse und, unter gewissen Umständen, auch die Behandlung nach der Ernte zu einer neuen GTIN.

Eine Tabelle, in der Sie sämtliche relevanten Informationen zu Produktarten und die relevanten Merkmale, die in Europa zu einer neuen GTIN führen, nachlesen können, finden Sie im Anhang A (Kapitel 6).

Beispiele für die Handelseinheiten-Ebene werden in der nachfolgenden Tabelle gegeben. Diese Beispiele entsprechen nicht zwangsweise den europäischen Anforderungen.

Handelseinheiten:

Beispiel für GTIN-Vergabe im internationalen Kontext

Attribute		New GTIN Change Requires										Examples									
Commodity (Functional Name)	YES	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	Peach	
Variety (Variant)	YES	August Lady	Summer Lady	August Lady	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Revita	Fortuna	
Country of Origin	NO	USA	USA	USA	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Italy	Fortuna	
Case Qty (Qty of Next Lower Level)	YES																			Greece	
Case Type (Packaging Type)	YES	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	Carton	
Pack Style (Packaging Type)	if level has a GTIN, change will effect	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	TrayPack	
Pack Size	YES	52	52	52	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	65	
Pack Size Unit (Net Content)	YES	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	Each	
Net Content (UoM)	if dimensions change, YES																				
Size Group (Descriptive Size)	YES	Tree Ripe	Tree Ripe	Tree Ripe	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	Traditional	
Growing Method	YES	CL	LH	MO	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	Tindari - ME	
Grower Label (Farm)	NO	US No. 1	US No. 1	US No. 2	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	Extra	II	
Grade (Quality / Class)	YES	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	Brown's	
Brand Name	YES				Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Perla Siciliana	Bares	
Any Dimensional Changes (H, W, D) (+/- 10%)	YES				40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x28	40x30x32	
Any Weight Changes (Gross, Net) (+/- 10%)	YES				7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	7680	
Colour of Flesh	YES (Target market Europe)				White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	White	
Unique GTIN		00614141000012	00614141000029	00614141000036	08391234567899	08395678901233	08398901258616	05213456789015	05213456789022	0523456789039											

3.5 Beispiele für GTIN-Vergabe

3.5.1 Beispiel 1: Vorverpackungen, Differenzierung

Falsch: GTIN 4311501991008 für „Eisbergsalat“	Richtig:
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Salate sind nach Ursprungsland, Größe und Handelsklasse zu differenzieren (EU 543/2011 B 4) >> Die Verpackung (hier Schutzverpackung) stellt eine lizenzpflichtige Verkaufsverpackung nach der Verpackungsverordnung dar (VerpackV) 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311501991015 für „Eisberg Spanien Klasse I 9er foliert“ >> GTIN 4311501991022 für „Eisberg Spanien Klasse I 10er foliert“ >> GTIN 4311501991039 für „Eisberg Deutschland Klasse II 8er foliert“
	

3.5.2 Beispiel 2: Vorverpackungen, Mischungen

Falsch: GTIN 4311501991046 für „Tomaten-Mix“	Richtig:
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Bei Tomaten ist nach Ursprungsland und Handelsklasse zu differenzieren (Größe ist bei Klasse II wahlfrei) (EU 543/2011 B10) >> Bio und konventionelle Produktion sind zu unterscheiden (EG 889/2008) >> Es handelt sich um verschiedene Marken >> Unterschiedliche Verpackungen (VerpackV) 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311502112846 für „Merida Cherry Tomaten Trimix Niederlande Klasse Extra 200g Schale mit Deckel“ >> GTIN 4311527003167 für „Cozumel Bio Wild Wonders Tomaten Mix Niederlande Klasse II 200g Becher mit Deckel“
	

3.5.3 Beispiel 3: Vorverpackungen, Inhaltsangabe

<p>Falsch: GTIN 4311501991053 für „Cocktailrispentomaten 300 g oder 400 g“</p>	<p>Richtig:</p>	
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Cocktailrispentomaten sind nach Handelstyp, Ursprungsland und Handelsklasse zu differenzieren (EU 543/2011 B 10) >> Die Verpackung (hier Schutzverpackung) stellt eine lizenzpflichtige Verkaufsverpackung nach der Verpackungsverordnung dar (VerpackV) >> Der Grundpreis ändert sich (PreisAngV) 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311502991069 für „Cocktailrispentomaten Niederlande Klasse Extra 300 g Schale mit Deckel“ >> GTIN 4311502991076 für „Cocktailrispentomaten Niederlande Klasse Extra 400 g Schale mit Deckel“ 	



3.5.4 Beispiel 4: Packstücke, Differenzierung

<p>Falsch: GTIN 4311502991083 für „Tomaten“</p>	<p>Richtig:</p>	
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Tomaten sind nach Handelstyp, Ursprungsland, Größe und Handelsklasse zu differenzieren (EU 543/2011 B 10) >> Die Verpackung stellt eine rücknahmepflichtige Transportverpackung nach der Verpackungsverordnung dar (VerpackV) 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311502991106 für „Tomaten Italien Klasse I 48-57 mm 5 kg Karton“ >> GTIN 4311502991113 für „Tomaten gelb Italien Klasse I 48-57 mm 5 kg Karton“ 	

3.5.5 Beispiel 5: Packstücke, Mischungen

Falsch: GTIN 4311502991120 für „Topfkräuter-Mix“ und die enthaltenen Töpfe	Richtig:
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Die meisten Topfkräuter sind nach Ursprungsland zu differenzieren (EU 543/2011 A). Darüber hinaus werden noch die Topfgrößen unterschieden. >> Für jede Zusammensetzung eines Mix ist eine separate GTIN zu vergeben >> Für jedes Erzeugnis im Topf ist eine separate GTIN zu vergeben 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311502991137 für „Schnittlauch im Topf Deutschland 13 cm Topf“ >> GTIN 4311502991144 für „Petersilie kraus im Topf Deutschland 13 cm Topf“ >> GTIN 4311502991151 für „Kräuter-Mix Deutschland 13 cm Topf (6 x Schnittlauch, 6 x Petersilie kraus)“



3.5.6 Beispiel 6: Packstücke, Leergut-Differenzierung

Falsch: GTIN 4311502991168 für „Orangen Spanien Klasse I 10 kg“	Richtig:
<p>Warum:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Orangen sind nach Sorte, Ursprungsland, Größe und Handelsklasse zu differenzieren (EU 543/2011 B 2) >> Die Verpackung ist zu unterscheiden, da es sich um eine rücknahmepflichtige Transportverpackung bzw. eine Mehrwegsteige EPS 186 handelt. 	<ul style="list-style-type: none"> >> GTIN 4311502991175 für „Orangen Cara-Cara Spanien Klasse I 1er 10 kg Karton“ >> GTIN 4311502991182 für „Orangen Cara-Cara Spanien Klasse I 1er 10 kg in EPS Typ 186“



3.6 Szenarien der GTIN-Vergabe

3.6.1 Verpackungen, die vom Lieferanten vorverpackt werden



Die Hersteller/Großhändler/Importeure/Verpacker sorgen für die Vorverpackung der Ware für den Händler und liefern die etikettierte Ware gemäß der normalen GS1 GTIN oder der IFPS PLU Datenstruktur an den Händler.

Für den Endverbraucher werden die Produkte zumeist am POS (Point-of-Sale) abgewogen. Der Preis ist deutlich ausgezeichnet.

Hersteller- / Lieferantenmarke

Der Hersteller/Lieferant ist für die GTIN-Vergabe verantwortlich. Der Hersteller/Lieferant wird die GS1 Basisnummer und eine eindeutige Nummer verwenden, um eine GTIN für die Handelseinheit zu erstellen. Für den Endverbraucher werden die Produkte zumeist an der Kasse abgewogen. Der Preis ist deutlich ausgezeichnet.

3.6.2 Verpackungen, die vom Händler am Verkaufsort verpackt werden



Der Hersteller/Lieferant liefert die Ware wie zuvor vereinbart an den Händler. Der Händler wird die Ware so bearbeiten, dass sie den endgültigen Zustand erreicht, in dem der Verbraucher sie erwirbt. Des Weiteren etikettiert er die Ware gemäß normaler GS1 GTIN oder IFPS Datenstrukturen.

Die Endverbraucher finden das Produkt im Allgemeinen abgewogen und mit Preisen versehen am Verkaufsort auf.

Handelsmarke

Der Händler ist dafür verantwortlich, den Artikel mit einer GTIN zu versehen. Der Händler verwendet seine GS1 Basisnummer und eine eindeutige Nummer, um die GTIN für die Handelseinheit zu erstellen.

Der Endverbraucher findet die Produkte normalerweise abgewogen und mit Preisen versehen am Verkaufsort auf.

3.6.3 Generische Produkte (neutral verpackt)

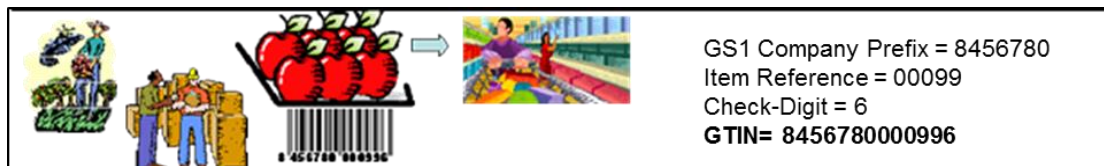
Bei generischen Produkten sollte der Lieferant derjenige sein, der dem Artikel eine GTIN zuordnet. Dieses Prinzip ist sehr wichtig, wenn man eine vollständige Rückverfolgbarkeit entlang der ganzen Wertschöpfungskette erreichen will, da Artikel von verschiedenen Lieferanten verschiedenen GTINs aufweisen.

Der Lieferant verwendet seine GS1 Basisnummer und eine eindeutige Nummer, um die GTIN für die Einheit zu erstellen.



Beispiel:

Eine Packung bestehend aus 6 Äpfeln wird als Einheit unter der Marke des Lieferanten mit der GTIN 84567800996 verkauft. Der Preis für die Packung bestehend aus 6 Äpfeln bezieht sich nicht auf das Gewicht der Packung.



3.6.4 Artikel, die als lose Ware verkauft werden



Bei Artikeln, die dem Endverbraucher in losem Zustand verkauft werden, ist die Marke nicht wichtig. Die Hersteller, Kaufmänner, Importeure und/oder Verpacker liefern die Waren an den Händler, wie vorher vereinbart wurde. Produkte werden am Verkaufsort ohne spezielle Verpackung präsentiert. Der Endverbraucher nimmt das Obst oder das Gemüse, legt es in eine Plastiktüte und wiegt es. Die Waage druckt automatisch ein Etikett mit allen nötigen Informationen zur Bestimmung des Preises aus, der dann an der Kasse berechnet wird. Der Code, mit dem das Produkt bestimmt wird, wird normalerweise vom Händler vergeben.

✓ **Beispiel:** Orangen werden lose verkauft. Der Endverbraucher eines Händlers nimmt 1,073 Kilo Orangen aus einer Kiste in der Obstabteilung des Supermarktes. Das Gesamtgewicht beträgt 1,073 Kilo und der Preis pro Kilo beträgt € 1,23.

Alternativ kann das Obst- oder Gemüseprodukt mit einer GTIN (EAN/UPC-Code oder GS1 DataBar) oder einer IFPS PLU Nummer gekennzeichnet werden und der Artikel wird an der Kasse gescannt und gewogen.

✓ **Beispiel:** Orangen werden lose verkauft und mit einer GTIN versehen, die mit einer EAN/UPC oder einem GS1 DataBar Barcode kodiert sind. An der Kasse werden die Orangen gescannt und registriert, dass es sich um ein Produkt mit variablem Gewicht handelt, das an der Kasse abgewogen wird.

4 Branchenbeispiele für die GTIN-Vergabe

4.1 Beispiel 1 – Standard Produktverpackung: Gurken in großen Gebinden

Wer sind die Handelspartner?

- "Norbert's Packers" – eine mittelständische Produktionsstätte aus Valencia, Spanien mit Kunden in der ganzen Welt.
- "Norbert's Packers" ist auf Gurken in großen Gebinden spezialisiert und liefert direkt an Einzelhandelskunden.
- Kunde: "Henri's Retailer" mit Sitz in Köln, Deutschland

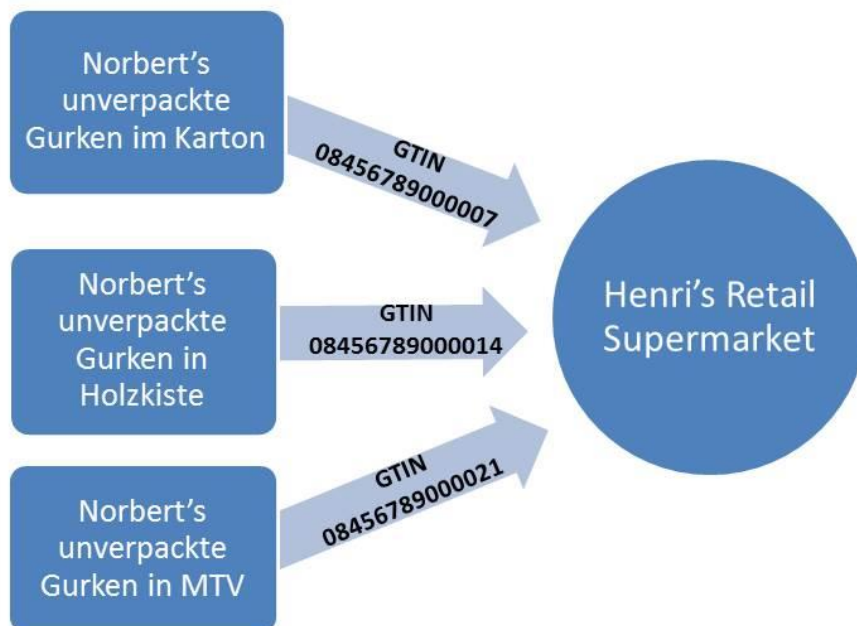
Was geschieht?

- Norbert's Packers handelt mit Gurken derselben Güteklasse, Menge, Qualität, Größe und demselben Ursprungsland. Das Produkt wird in drei verschiedenen Standardkisten verkauft.
- Henri's Retailer kauft alle drei Produkte von Norbert's Packers.

	<p>Unverpackte Gurken ohne GTIN (foliert oder nicht foliert, mit Markenetikett oder mit PLU)</p>
	<p>Kiste 1 – Pappkarton, enthält 12 Gurken. GTIN 08456789000007</p>
	<p>Kiste 2 – Holzkiste, enthält 12 Gurken. GTIN 08456789000014</p>
	<p>Kiste 3 – Mehrwegtransportkiste enthält 12 Gurken. GTIN 08456789000021</p>

Was ist hier Best Practice?

- Da die Handelseinheiten in verschiedenen Verpackungsarten verkauft werden, erfordern sie unterschiedliche GTIN-Vergaben.
- "Norbert's" kennzeichnet diese drei Handelseinheiten mit drei verschiedenen GTINs
 - Pappkarton mit 08456789000007
 - Holzkiste mit 08456789000014
 - MTV mit 08456789000021
- Dieses Beispiel demonstriert die unterschiedlichen Verpackungsarten sowie die Notwendigkeit, jeder Verpackungsart eine eindeutige GTIN zuzuordnen.



**Gurken in großen Gebinden mit gleichen Produkteigenschaften,
aber unterschiedlichen Verpackungen**

4.2 Beispiel 2 – Standard-Produktverpackungen mit Konsumenteneinheit

Wer sind die Handelspartner?

- "Norbert's Packers" – eine mittelständische Produktionsstätte aus Valencia, Spanien mit Kunden in der ganzen Welt.
- "Norbert's Packers" ist auf verpackte Gurken spezialisiert und liefert direkt an Einzelhandelskunden.
- Kunde: "Henri's Retailer" mit Sitz in Köln, Deutschland

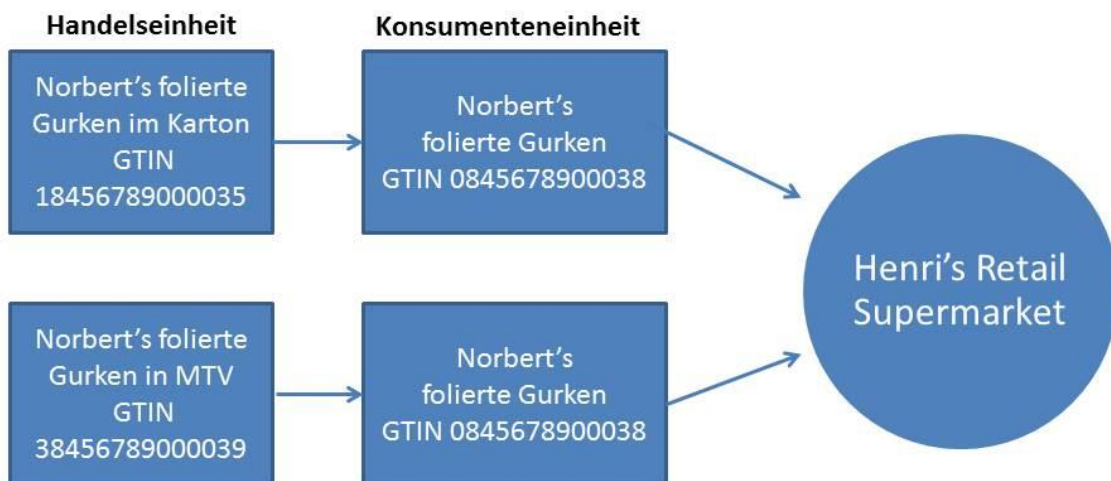
Was geschieht?

- "Norbert's Packers" handelt mit verpackten Gurken derselben Güteklasse, Menge, Qualität, Größe und demselben Ursprungsland. Das Produkt wird in zwei verschiedenen Standardkisten verkauft. Jede Standardkiste enthält eine vorverpackte Handelseinheit mit einer GTIN.

	<p>Konsumenteneinheit mit GTIN 0845678900038</p> <p>Diese Handelseinheit ist foliert, etikettiert und im Inneren einer Standardkiste verpackt (mit oder ohne PLU).</p>
	<p>Kiste 1 – Pappkarton, enthält 12 Gurken. GTIN 08456789000007</p>
	<p>Kiste 2 – Mehrwegtransportkiste enthält 12 Gurken. GTIN 38456789000039</p>

Was ist hier Best Practice?

- Da die Handelseinheit am Verkaufsort identifiziert werden muss, muss sie mit einer eindeutigen GTIN versehen werden. "Norbert's" kennzeichnet seine verpackten Konsumenteneinheiten mit einer eindeutigen GTIN: 0845678900038
- Da jede der möglichen Standardverpackungen unterschieden werden muss, kennzeichnet "Norbert's" jede Verpackung mit einer eindeutigen GTIN:
 - Pappkarton mit GTIN 18456789000035
 - Mehrwegtransportkiste mit GTIN 38456789000039



Gurken, Handelseinheiten mit gleichen Konsumenteneinheiten

4.3 Beispiel 3 – Änderungen an der Verpackung

Wer sind die Handelspartner?

- "Norbert's Packers" – eine mittelständische Produktionsstätte aus Valencia, Spanien mit Kunden in der ganzen Welt.
- "Norbert's Packers" ist auf vorverpackte Gurken spezialisiert und liefert direkt an Einzelhandelskunden.
- Kunde: "Henri's Retailer" mit Sitz in Köln, Deutschland

Was passiert bei kleinen Änderungen?

- Norbert's Packers handelt mit Gurken in einer Kiste. Die Maße lauten: 40 cm x 30 cm x 16,5 cm
- Norbert's Packers wechselt seinen Verpackungslieferanten und ersetzt die Kiste mit einer anderen Kiste, die ein wenig größer ist. Die Maße der neuen Kiste lauten: 40 cm x 30 cm x 17,5 cm. Diese Größenänderung macht weniger als 10% aus.
- - Der Nettoinhalt bleibt gleich.

Was ist Best Practice bei kleinen Änderungen?

- Die Änderung an der Verpackung wird als unbedeutend (weniger als 10%) betrachtet. Aus diesem Grund kann "Norbert Packer's" weiterhin dieselbe GTIN verwenden.

Keine neue GTIN erforderlich:



Kiste 1
40 cm x 30 cm x 16,5 cm
GTIN 18456789000042



Kiste 2
40 cm x 30 cm x 17,5 cm
GTIN 18456789000042

Was passiert bei größeren Änderungen?

- Norbert's Packers wechselt erneut seinen Verpackungslieferanten. Diesmal lauten die neuen Maße 40 cm x 30 cm x 21 cm. Die Größenänderung beträgt mehr als 20%.
- Der Nettoinhalt bleibt gleich.

Was ist Best Practice bei größeren Änderungen?

- Die Änderung an der Verpackung wird als größere Änderung (mehr als 20%) betrachtet, Norbert's Packers vergibt eine neue GTIN.

Neue GTIN erforderlich:



Kiste 1

40 cm x 30 cm x 16,5 cm
GTIN 18456789000042



Kiste 3

40 cm x 30 cm x 21 cm
GTIN 28456789000049

4.4 Beispiel 4 – Produkteinkauf auf Basis des Ursprungslands

- Das Ursprungsland hat Einfluss auf Grund gesetzlicher oder geschäftlicher Anforderungen.

Wer sind die Handelspartner?

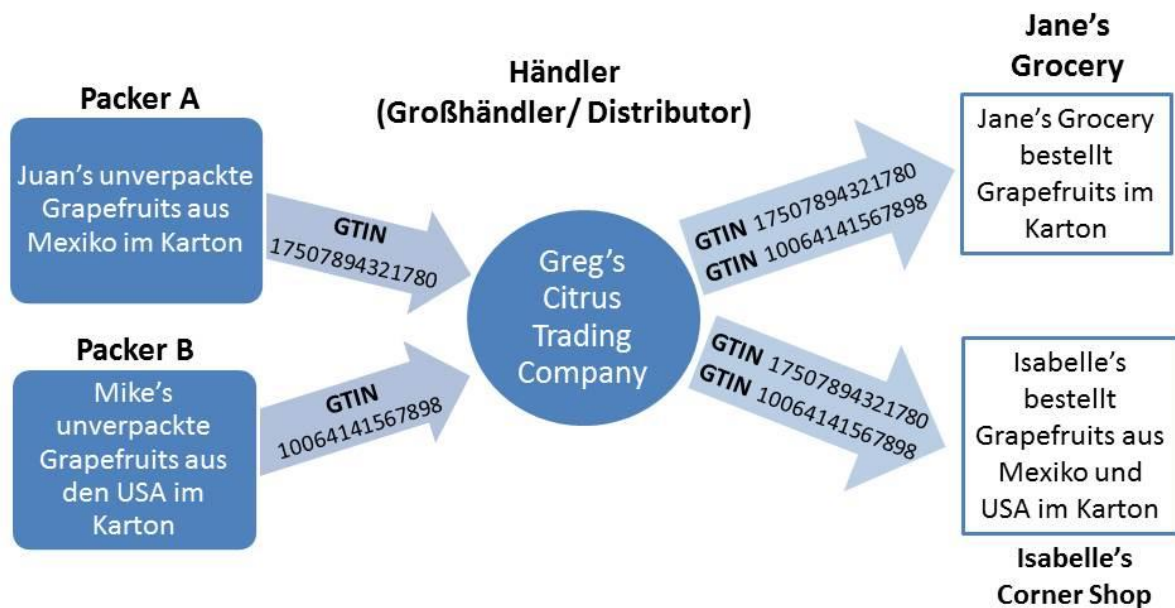
- "Juan's Grapefruit Packers" ist ein internationales Unternehmen, das auf Grapefruit-Produkte aus Mexiko und den USA spezialisiert ist. Das Unternehmen handelt auf der ganzen Welt mit Grapefruits, auch mit "Greg's Citrus Trading Company".
- "Mike's Grapefruit Packers" ist ein internationales Unternehmen, das auf Grapefruit-Produkte aus Mexiko und den USA spezialisiert ist. Das Unternehmen handelt auf der ganzen Welt mit Grapefruits, auch mit "Greg's Citrus Trading Company".
- "Gregs Citrus Trading Company" ist ein Händler, der Grapefruits auf dem Weltmarkt kauft und verkauft.
- Jane's Grocery ist ein mittelgroßer Supermarkt mit Sitz in den USA
- "Isabelle's Corner Store" ist ein Geschäft mit Sitz in Frankreich

Was passiert?

- Greg's Citrus Company bezieht Produkte, die in verschiedenen Ländern angebaut und verpackt werden.
- Greg's Citrus Company verändert die Produkte, die es ankauft nicht; die Produkte werden nur weiterverkauft.
- Greg's Citrus Company hat Kunden in Frankreich (Isabelle's) und den USA (Jane's).
- Europäische Vorschriften verlangen, dass das Ursprungsland zum Bestellzeitpunkt angegeben werden muss, daher verlangt Isabelle's Corner Store, dass das Ursprungsland Teil der Stammdaten ist.
- Wenn Greg's Citrus Trading Company seine Stammdaten Jane's Grocery und Isabelle's Corner Store zur Verfügung stellt, tauscht er Informationen über beide Handelseinheiten und die enthaltenen Produkte aus.
- Wenn Jane's Grocery Bestellungen macht, geben sie das Ursprungsland nicht an. Infolgedessen können sie sowohl Produkte aus Mexiko als auch aus den USA von Greg's Citrus Trading Company erhalten.
- Wenn Isabelle's Corner Store Bestellungen macht, wird sie immer das gewünschte Ursprungsland angeben.

Was ist hier Best Practice?

- "Juan's" vergibt eine GTIN für seine Produkte aus Mexiko und stellt sie seinem Kunden Greg's Citrus Trading Company zur Verfügung.
 - GTIN 17507894321780
- "Mike's" vergibt eine GTIN für seine Produkte aus den USA und stellt sie seinem Kunden "Greg's Citrus Trading Company" zur Verfügung.
 - GTIN 10064141567898
- "Greg's Citrus Trading Company" nimmt die GTIN von Juan und Mike in seine Datenbanken auf und listet sie dort auf.



Auswirkungen Ursprungsland im Bestellprozess

4.5 Beispiel 5 – Nachbearbeitung nach der Ernte (Bananenreifung)

Wer sind die Handelspartner?

- Bobby Banana Company verpackt Obst und verschifft Bananen zu Großhändlern und Reifereien
- Ed's Ripening Facility ist eine Reiferei für Bananen und verkauft gereifte Bananen an Großhändler

Was passiert?

- Bobby Banana Company verkauft unreife Bananen an "Ed's Ripening".
- "Ed's Ripening" bestellt unreife Bananen und verwendet die GTIN A für die Rechnungsstellung.

Was ist hier Best Practice?

- Der Packer vergibt die GTIN A, um unreife Bananen zwecks Verkauf/Bestellung zu identifizieren.
- Die Reifung von Bananen bis zum Reifegrad 4 stellt eine Veränderung des Produktes dar, deswegen ist "Ed's Ripening" dafür verantwortlich, eine neue GTIN zu vergeben (GTIN B).
- Weiteres Reifen von Bananen (Reifegrad 4 - 6) stellt keine Veränderung des Produktes dar; aus diesem Grund wird dieselbe GTIN (GTIN B) verwendet.
- **Anmerkung:** Weitere Beispiele für solche Szenarien sind Erzeugnisse wie Sellerie, Römersalat, Rosenkohl etc. (siehe nächstes Beispiel).



Nachbearbeitung nach der Ernte (Bananenreifung)

4.6 Beispiel 6 – Nacherntebearbeitung

→ z.B. Brokkoli, Sellerie, Rosenkohl, Bohnen

Wer sind die Handelspartner?

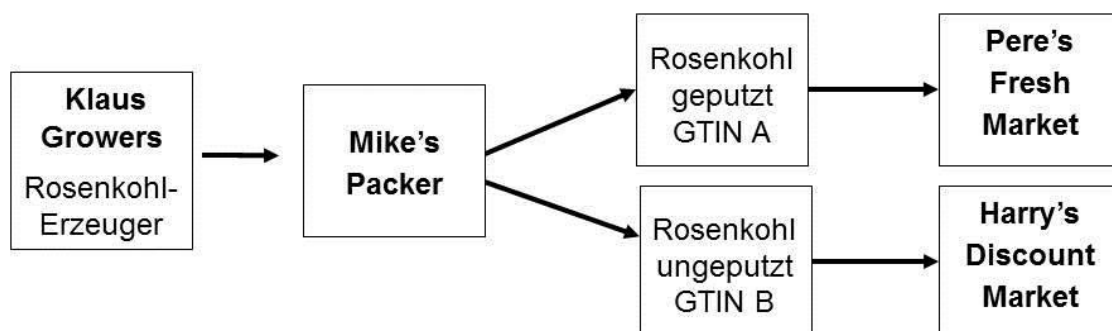
- Klaus' Growers ist ein Erzeuger von Rosenkohl.
- Mike's Packer ist ein Auslieferer von Rosenkohl.
- Pere's Fresh Market ist ein kleiner Obst- und Gemüse-Händler in Barcelona.
- Harry's Discount Market ist ein mittelständischer Einzelhändler in Amsterdam.

Was passiert?

- Klaus' Growers versendet Rosenkohl an Mike's Packer.
- Mike's Packers verfügt über eine Verarbeitungsstation zum Putzen. Geputzte Produkte werden dem Markt mit einer GTIN B zur Verfügung gestellt, ungeputzte mit GTIN A.
- Pere's Fresh Market ist auf hochwertiges Obst und Gemüse spezialisiert. Pere's Fresh Market bezieht GTIN A von Mike's Packer.
- Harry's Discounter bezieht ungeputzte Produkte von Mike's mit GTIN B.

Was ist hier Best Practice?

- Putzen ist eine Nacherntebearbeitung und aus diesem Grund müssen geputzte von nicht bearbeiteten Produkten unterschieden werden.
- Mike's Packer vergibt GTINs für geputzten Rosenkohl
- Mike's Packer vergibt GTINs für ungeputzten Rosenkohl



Auswirkungen Nacherntebearbeitung auf GTIN-Vergabe

4.7 Beispiel 7 – Verpacken / Umpacken

Wer sind die Handelspartner?

- Hometown Farms ist ein großer Erzeuger von Äpfeln der in New York State, USA tätig ist.
- Precision Packing ist ein großer Umpacker von Äpfeln mit Kunden auf der ganzen Welt.
- Sam's Independent Grocer ist ein mittelständischer Einzelhändler mit Sitz in Chicago, USA.
- Harry's Discount Market ist ein mittelständischer Einzelhändler mit Sitz in Amsterdam.
- Really Big Retail ist ein großer Einzelhändler mit Geschäften in ganz Frankreich.

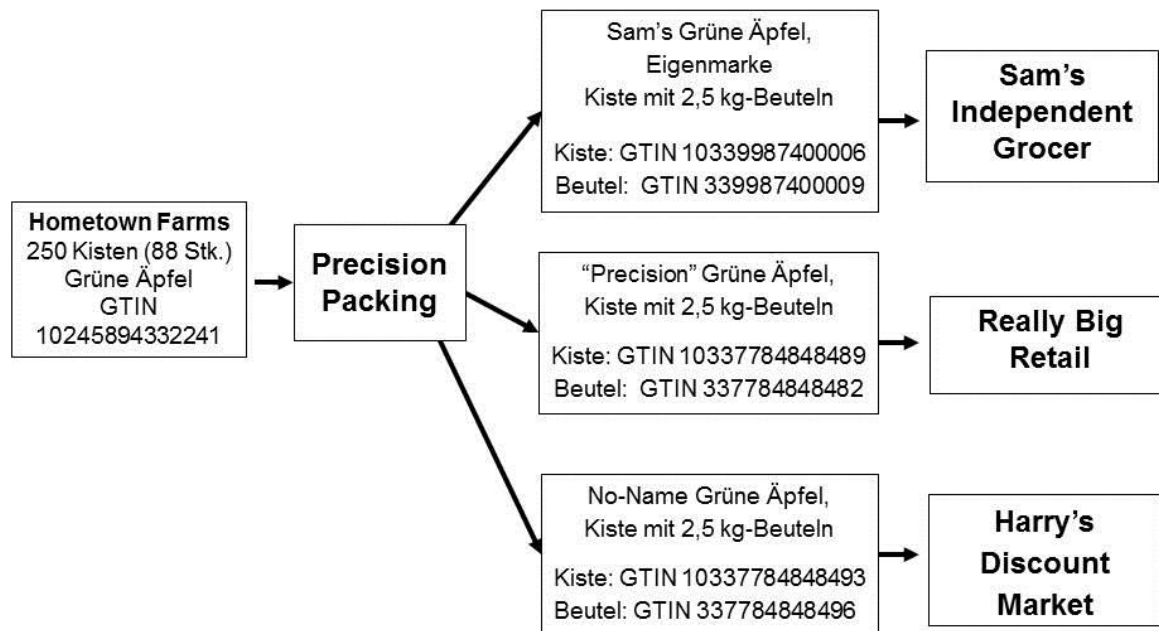
Was passiert?

- Hometown Farms verkauft verpackte grüne Äpfel an Precision Packing.
- Precision Packing verpackt die grünen Äpfel von Hometown Farms in neue Handelseinheiten.
- Precision Packing verpackt mit Markenware und No-Name-Produkte versehene Handelseinheiten.
- Precision Packing packt Produkte für Sam's unter dessen Eigenmarkte. Das heißt, dass diese Produkte mit einer GTIN gekennzeichnet werden, die von Sam's Independent Grocer vergeben wurden.
- Precision Packing vertreibt Produkte unter dem Namen Precision. Diese Produkte werden an Really Big Retail verkauft. Diese Produkte werden mit einer GTIN gekennzeichnet, die von Precision Packing selbst vergeben wird.
- Precision Packing handelt auch mit No-Name-Produkten, für die sie eine andere GTIN verwenden, die sie selbst vergeben.

Was ist hier Best Practice?

- "Hometown Farms" ordnet ihren Kisten mit grünen Äpfeln die GTIN 10245894332241 zu.
- "Precision Packing" verwendet eine GTIN, die von "Sam's Independent Grocer" für Beutel von fünf Pfund vergeben wurde:
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 1033998740000
 - Konsumenteneinheit (Beutel): GTIN 339987400009

- "Precision Packing" vergibt selbst neue GTINs für Kiste und Artikel.
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10337784848489
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848482
- "Precision Packing" vergibt selbst GTINs für Artikel ohne Marke (No-Name).
 - Handelseinheit (Kiste): 1033778484849
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848496



GTIN – Auswirkungen im Verpackungsprozess

4.8 Beispiel 8 – Verpacken / Umpacken – Mischpackungen

Wer sind die Handelspartner?

- "Good Bros Farm" ist ein kleiner lokaler Erzeuger von Paprika.
- "Fresh Pepper Farms" ist ein kleiner lokaler Erzeuger von Paprika.
- "Precisions Farms" ist ein großer Erzeuger von Paprika und gehört zu "Precision Packing".
- "Sam's Independent Grocer" ist ein mittelständischer Einzelhändler mit Firmensitz in Chicago, USA.
- "Harry's Discount Market" ist ein mittelständischer Einzelhändler in Amsterdam.
- "Really Big Retail" ist ein großer Einzelhändler mit Geschäften in ganz Frankreich.

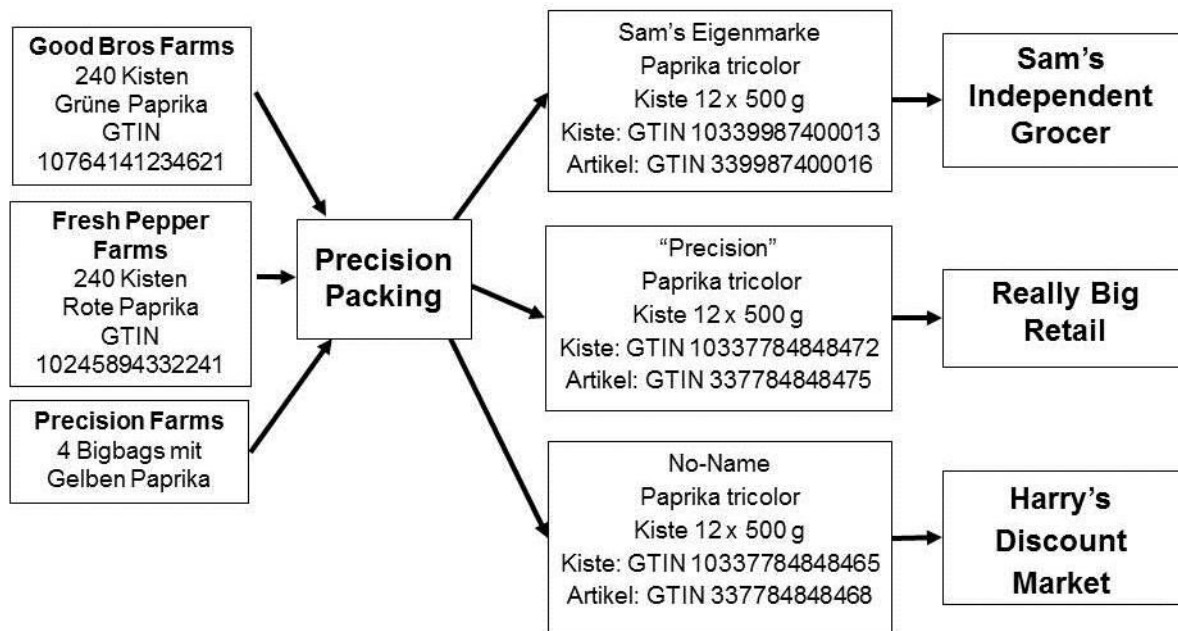
Was passiert?

- "Good Bros Farm" verkauft verpackte grüne Paprika an "Precision Packing".
- "Fresh Pepper Farms" verkauft gepackte rote Paprika an "Precision Packing".
- "Precisions Farms" (gehört zu "Precision Packing") liefert gelbe Paprika direkt vom Feld.
- "Precision Packing" packt alle Paprika in Mischpackungen um, die eine rote, eine grüne und eine gelbe Paprika enthalten und somit eine neue Handelseinheit darstellen.
- "Precision Packing" verpackt Markenware und Nichtmarkenerzeugnisse.
- "Precision Packing" erzeugt Produkte für "Sam's" unter dessen Eigenmarke. Das bedeutet, diesen Produkten wird von "Sam's Independent Grocer" eine GTIN zugeordnet, mit der sie gekennzeichnet werden.
- "Precision Packing" stellt ebenfalls Produkte unter ihrem Markennamen "Precision" her. Diese Produkte werden an "Really Big Retail" verkauft. Diese Produkte werden mit einer GTIN gekennzeichnet, die sie selbst zugewiesen haben.
- "Precision Packing" handelt auch mit Nichtmarkenerzeugnissen, für die sie eine andere GTIN nehmen, die sie selbst vergeben.

Was ist hier Best Practice?

- "Good Bros Farm" vergibt eine GTIN für ihre Kisten mit grünen Paprika.
GTIN 1076414123462
- "Fresh Pepper Farms" vergibt eine GTIN für ihre Kisten mit roter Paprika.
GTIN 10245894332241

- Da "Precision Packing" neue Produkte packt, muss von "Precision Packing" oder von "Sam's Independent Grocer" (als Inhaber der Eigenmarke) die GTIN vergeben werden. "Precision Packing" darf die GTINs, die von "Good Bros" und "Fresh Pepper" vergeben wurden in diesem Fall nicht verwenden.
- Da die gelben Paprika von "Precisions Farms" direkt vom Feld zum Packhaus kommen (z.B. "Precision Packing"), wird keine GTIN benötigt.
- "Precision Packing" verwendet für die Mischpackungen der Eigenmarke eine GTIN, die von "Sam's Independent Grocer" vergeben wurde.
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10339987400013
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 339987400016
- Wenn "Precision Packing" neue GTINs für eigene Produkte vergibt, muss dabei die GS1 Basisnummer, die der Firma von GS1 zugewiesen wurde, verwendet werden.
- "Precision Packing" teilt den Artikeln ihrer Eigenmarke neue GTINs zu.
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10337784848472
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848475
- "Precision Packing" teilt den Nichtmarkenerzeugnissen neue GTINs zu.
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10337784848465
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848468



Packen von Mischpackungen

4.9 Beispiel 9 – Umpacken nach Annahmeverweigerung - neue Klassifizierung

Wer sind die Handelspartner?

- "Precision Packing" vertreibt grüne Äpfel.
- "Sam's Independent Grocer" ist ein mittelständischer Einzelhändler mit Firmensitz in Chicago, USA.
- "Harry's Discount Market" ist ein mittelständischer Einzelhändler in Amsterdam.
- "Really Big Retail" ist ein großer Einzelhändler mit Geschäften in ganz Frankreich.

Was passiert?

- "Precision Packing" verkauft grüne Äpfel der Klasse 1 für "Sam's" unter deren Eigenmarke. Das bedeutet, dass diese Produkte mit einer GTIN gekennzeichnet werden, die von "Sam's Independent Grocer" vergeben wurde.
- "Sam's" lehnt die ganze Lieferung ab, da einige Produkte nicht Sam's Anforderungen genügen. "Precision" hält am Eigentumsrecht fest und packt die abgelehnte Lieferung um.
- Aus dieser Lieferung packt "Precision" in drei Einheiten um:
 - Der erste Artikel erfüllt "Sam's" Anforderungen und kann an "Sam's" unter der Verwendung der ursprünglichen GTIN verkauft werden.
 - Der zweite Artikel wird zu Klasse II herabgesetzt und unter der Marke "Precision" an Really Big Retail verkauft.
 - Der dritte Artikel wird zu Klasse II herabgesetzt und als Nichtmarkenerzeugnis an Harry's Discount Market verkauft.

Was ist hier Best Practice?

- "Precision Packing" vergibt GTINs für ihre Eigenmarken Klasse II
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10337784848428
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848449
- "Precision Packing" vergibt GTINs für ihre Nichtmarkenerzeugnisse Klasse II
 - Handelseinheit (Kiste): GTIN 10337784848417
 - Konsumenteneinheit (Artikel): GTIN 337784848436

4.10 Beispiel 10 – Umpacken durch Dritte nach Annahmeverweigerung

Wer sind die Handelspartner?

- "Precision Packing" vertreibt grüne Äpfel.
- "Sam's Independent Grocer" ist ein mittelständischer Einzelhändler mit Firmensitz in Chicago, USA.
- "Harry's Discount Market" ist ein mittelständischer Einzelhändler in Amsterdam.
- "Really Big Retail" ist ein großer Einzelhändler mit Geschäften in ganz Frankreich.
- "Dawn's Local Repacking Inc." ist ein Lösungsanbieter, der für die Branche Produkte umpackt und auch unter seiner Marke verkauft.

Was passiert?

- "Precision Packing" verkauft grüne Äpfel der Klasse I für "Sam's" unter deren Eigenmarke. Das bedeutet, diese Produkte werden mit einer Eigenmarke gekennzeichnet, die von "Sam's Independent Grocer" vergeben wurde.
- "Sam's" verweigert die Annahme der ganzen Lieferung, da einige Produkte nicht den Anforderungen von "Sam's" gerecht wurden.
- "Precision" verkauft die abgelehnten Produkte an "Dawn's Local Repacking" und kümmert sich um den Transport der Produkte von "Sam's" zu "Dawn's".
- "Dawn's Local Repacking Inc." verkauft grüne Äpfel der Klasse I und II unter ihrer Eigenmarke und mit eigenen GTINs.
- Aus dieser Lieferung packt "Dawn's Local Repacking Service" die Produkte in zwei Artikel um:
 - Obwohl der erste Artikel Sam's Anforderungen (z.B. Klasse I) erfüllt, verkauft Dawn's sie an andere Händler und verwendet die eigenen GTINs für grüne Äpfel der Handelsklasse I.
 - Der zweite Artikel wird zu Klasse II herabgesetzt. Dawn's verkauft die grünen Äpfel als Nichtmarkenerzeugnisse an einen Discounter und verwendet eine selbst vergebene GTIN.

4.11 Beispiel 11 – Gleicher Einzelhandelsartikel in unterschiedlicher Verpackung

Wer sind die Handelspartner?

- Gerard's Produce Company – ein großer Erzeuger von verpacktem Obst und Gemüse in Frankreich – hat einige verschieden große Kunden mit unterschiedlichen Bedürfnissen.
- Gerard's Produce Company produziert Lauch in 500g Packungen; einmal in einer Klappschale und einmal in einem Beutel aus Plastik
- Olivier's Fruit and Vegetable Market aus Lille ist einer der Kunden von Gerard.

Was passiert?

- Oliviers Obst- und Gemüsemarkt benötigt Lauch in der 500g Verpackung im Plastikbeutel.

Was ist hier Best Practice?

- Gerards Obst- und Gemüse Unternehmen kennzeichnet jede der beiden Verpackungsarten mit einer unterschiedlichen GTIN
 - 500g Packungen Lauch in Schale mit Folie mit GTIN A
 - 500g Packung mit Lauch im Beutel mit GTIN B



GTIN A



GTIN B

5 Internetquellen

Unter den folgenden Links finden Sie zusätzliche Informationen zur GTIN-Vergabe sowie detaillierte Informationen zu den Standards, auf die Bezug genommen wird.

Informationen über Aufbau und Nutzen der GTIN/GTIN-Vergaberegeln

www.gs1-germany.de > Standards > Identifikationssysteme > Produkte (GTIN)

GS1 Germany

www.gs1-germany.de

GTIN-Vergaberegeln

www.gs1.org/1/gtinrules/index.php/tid=32

GS1 in Europe

www.gs1.eu

GS1 Global Office

www.gs1.org

UNECE-Standards für frisches Obst und Gemüse (FFV)

www.unece.org/trade/agr/standard/fresh/FFV-StandardsE.html

UNECE-Standards für getrocknete Produkte und Schalenfrüchte (Nüsse) (DDP)

www.unece.org/trade/agr/standard/dry/DDP-Standards.html

Codex Alimentarius-Standards für frisches Obst und Gemüse (CODEX STAN)

www.codexalimentarius.org

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

www.ble.de > Kontrolle + Zulassung > Qualitätskontrolle > Vermarktungsnormen.

Hier finden Sie die relevanten Auszüge aus der Durchführungsverordnung der Vermarktungsnorm für Obst und Gemüse.

EU-Verordnung für Obst & Gemüse EU 543/2011

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:157:0001:0163:EN:PDF>

6 Anhang A – Checkliste: Wann muss eine neue GTIN vergeben werden?

In der nachfolgenden Tabelle sind die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten alphabetisch aufgelistet. Anhand einzelner Produkteigenschaften kann überprüft werden, wann die Vergabe einer eigenständigen GTIN erforderlich ist. Diese Tabelle wurde im Rahmen von GS1 in Europa für den Zielmarkt Europa entwickelt.


M = Unterschiedliche Eigenschaften führen immer zu einer neuen GTIN

C = unterschiedliche Eigenschaften können zu einer neuen GTIN führen

(z.B. abhängig von einer bestimmten Handelsklasse, optionale Sortenangabe)

R = Es wird empfohlen, dass unterschiedliche Eigenschaften zu einer neuen GTIN führen

Version 1.1, 13.11.2012

 Anmerkung: Diese Liste wird aktualisiert, wenn neue Produkte hinzugefügt werden. Die neueste Fassung ist unter www.gs1.eu abrufbar.

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernbehandlung	Nachernbearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Ackerknoblauch	Allium ampeloprasum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Ananas	Ananas comosus	M	M	M	M	C	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-49
Ananasmelone	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Äpfel	Malus domestica	M	M	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/1
Aprikosen	Prunus armeniaca	M	M	M	M	C	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-02
Artischocken	Cynara scolymus	M	M	M	M	C	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-03
Auberginen	Solanum melongena	M	M	M	M	C	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-05
Avocados	Persea americana	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-42
Babaco	Carica pentagona	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Banane (gereift)	Musa	M	M	M	M	-	-	-	-	R	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Banane (ungereift)	Musa	M	M	M	M	-	M	-	-	R	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 2898/1995
Baskava	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Birnen	Pyrus communis	M	M	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/6
Blattmangold	Beta vulgaris var. flavescens	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Blattsalat	Lactuca sativa L. var. crispa L.	M	M	M	M	M	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/4
Blattsenf Blätter	Brassica juncea (L.) Czern.	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Blumenkohl	Brassica oleracea L. convar. botrytis	M	M	M	M	M	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-11
Bohnen	Phaseolus vulgaris	M	M	M	M	C	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-06
Branco	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Brokkoli	Brassica oleracea L. var. italica	M	M	M	M	C	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-48
Brombeeren	Rubus sect. Rubus	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Brunnenkresse	Nasturtium officinale	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-58
Butterrübe	Brassica rapa ssp. rapa	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Cantaloupe Melone	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachertebehandlung	Nachertebearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Catalogna	Cichorium intybus var. Foliosum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Chayoten	Sechium edule	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Cherimoya	Annona cherimola	M	M	M	M	M	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-47
Chicorée	Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi	M	M	M	M	M	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-38
Chilis	Capsicum frutescens	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Chinakohl	Brassica pekinensis	M	M	M	M	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-44
Chinesische Birne	Pyrus ussuriensis var. viridis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Choi Sum	Brassica parachinensis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Clementinen	Citrus clementina	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Curuba	Passiflora mollissima	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Datteln frisch	Phoenix dactylifera	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Dhudi	Lagenaria siceraria	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Durian	Durio zibethinus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Einlegegurken	Cucumis sativus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Erbsen	Pisum sativum	M	M	M	M	-	M	-	-	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-27
Erdbeeren	Fragaria	M	M	M	M	-	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/7
Eskariol	Cichorium endivia L. var. latifolium Lam	M	M	M	M	M	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/4
Eßkastanien	Castanea sativa	M	M	M	M	-	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-39
Feigen (frisch)	Ficus carica	M	M	M	M	M	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-17
Feijoa	Acca sellowiana	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Feldsalat	Valerianella locusta	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Fenchel	Foeniculum vulgare	M	M	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-16
Galia	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Gelbe Charentais	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernthebehandlung	Nachernthebearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Gelbe Honigmelone	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Gelbe Netzmelone	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Granatäpfel	Punica granatum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Grapefruits	Citrus paradisi	M	M	M	M	M	M	C	C	C	M	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-14
Grenadilla	Passiflora ligularis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Grüne Charentais	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Grüne Netzmelone	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Grünkohl	Brassica oleracea convar. acephala var.	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Guaven	Psidium guajava	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Gurken	Cucumis sativus	M	M	M	M	C	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15
Habanero	Capsicum chinense	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Haferwurzeln	Tragopogon porrifolius ssp. porrifolius	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Haselnüsse in der Schale	Corylus avellana, Corylus maxima	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE DDP-03
Heidelbeeren	Vaccinium myrtillus L	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Herbstrüben	Brassica rapa var. rapa subvar. Esculent	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Himbeeren	Rubus idaeus	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Holunderbeeren	Sambucus nigra	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Honey Dew	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Indische Limetten	Citrus limettioides	M	M	M	M	M	M	-	-	-	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15
Ingwer	Zingiber officinale	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Jackfrucht	Artocarpus heterophyllus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Jalapeño	Capsicum annuum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Johannisbeeren	Ribes	M	M	M	M	-	M	M	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernbehandlung	Nachernbearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Johannisbrot	Ceratonia siliqua	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kai Choi	Brassica juncea	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kaki	Diospyros kaki	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kaktusfeige	Opuntia ficus-indica	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Karambole	Averrhoa carambola	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Karela	Momordica charantia	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kartoffeln	Solanum tuberosum	M	M	M	M	C	-	C	M	C	C	-	-	C	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-52
Kerbelrübe	Chaerophyllum bulbosum	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Kirkagac	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Kirschen	Prunus avium L.	M	M	M	M	-	M	-	C	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-13
Kiwano	Cucumis metuliferus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kiwis	Actinidia deliciosa, Actinidia chinensis	M	M	M	M	M	M	C	C	-	C	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/3
Knoblauch	Allium sativum	M	M	M	M	M	M	-	-	M	-	-	C	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-18
Knollensellerie	Apium graveolens var. rapaceum	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Kochbananen	Musa	M	M	M	M	-	-	R	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kohlrabi	Brassica oleracea var. gongylodes L.	M	M	M	M	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Kokosnüsse	Cocos nucifera	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Kopfkohl	Brassica oleracea var. capitata	M	M	M	M	-	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-09
Kopfsalat	Lactuca sativa L. var. capitata L.	M	M	M	M	M	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/4
Kranbeeren	Vaccinium macrocarpon	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Krause Endivie	Cichorium endivia L. var. crispum Lam	M	M	M	M	M	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/4
Kräuter, Kräuter im Topf		M	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Krumme Gurken	Cucumis sativus	M	M	M	M	C	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernbehandlung	Nachernbearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Kulturchampignons	Agaricus bisporus	M	M	M	M	C	M	C	-	C	-	-	C	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-24
Kumquats	Fortunella	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	-
Kürbisse	Cucurbita	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Limequats	Citrus aurantifolia x Fortunella	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	-
Limetten	Citrus aurantifolia	M	M	M	M	M	M	-	-	-	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15
Litschi	Litchi chinensis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Longan	Dimocarpus longan	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Löwenzahn	Taraxacum officinale	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Mairüben	Brassica rapa var. rapifera subvar. Maja	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Mandeln in der Schale	Prunus amygdalus fragilis	M	M	M	M	-	-	M	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE DDP-18
Mangos	Mangifera indica	M	M	M	M	M	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-45
Mangostan	Garcinia mangostana	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Maniok	Manihot esculenta Crantz	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Manna	Cassia fistula	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Maracuja (gelb)	Passiflora edulis flavicarpa	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Meerrettich	Cochlearia armoracia L. syn. Armoracia I	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Minneola (Tangelo)	Citrus Tangelo	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Mirabellen	Prunus domestica L. ssp. syriaca	M	M	M	M	C	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-29
Mispeln	Mespilus germanica	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Mizuna	Brassica rapa var. japonica	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Möhren	Daucus carota	M	M	M	M	C	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-10
Moosbeeren	Vaccinium subgenus Oxycoccus	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Mungbohnen	Vigna radiata	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Nashi	Pyrus pyrifolia	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachertebehandlung	Nachertebearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Nektarinen	Prunus persica var. nucipersica	M	M	M	M	C	M	-	C	-	M	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/5
Ogen	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Okra	Abelmoschus esculentus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Orangen	Citrus sinensis	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Pampelmusen	Citrus maxima	M	M	M	M	M	M	C	C	C	M	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15
Papaya	Carica papaya	M	M	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	CODEX STAN 183
Paprika	Capsicum annuum var. annuum	M	M	M	M	C	M	M	-	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/8
Passionsfrüchte	Passiflora edulis edulis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pastinaken	Pastinaca	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Peperoni	Capsicum annuum var. longum Solanaceae	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pepino	Solanum muricatum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Persimon	Diospyros virginiana	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Persische Limette	Citrus latifolia	M	M	M	M	M	M	-	-	-	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-15
Petersilienwurzel	Petroselinum crispum subsp. tuberosum	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Pfifferlinge	Cantharellus cibarius	M	M	M	M	C	M	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-55
Pfirsiche	Prunus persica	M	M	M	M	C	M	-	C	-	M	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/5
Pflaumen	Prunus domestica L. ssp. domestica	M	M	M	M	C	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-29
Pflaumen-Aprikosen-Hybriden	Prunus armeniaca x Prunus salicina	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pflücksalat		M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Physalis	Physalis peruviana	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Piel de Sapo	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Pilze (außer Kulturchampignons, Pfifferlinge, Steinpilze oder Trüffel)	Pleurotus hebrodensis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	-

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernthebehandlung	Nachernthebearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Pistazien in der Schale	Pistacia vera	M	M	M	M	C	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE DDP-09
Pitahaya gelb	Selenicereus megalanthus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pitahaya rote Schale, rotes Fruchtfll.	Hylocereus polyrhizus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pitahaya rote Schale, weißes Fruchtfll.	Hylocereus undatus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Pok Choi	Brassica rapa ssp. Chinensis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Porree	Allium porrum	M	M	M	M	C	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-21
Portulak	Portulaca oleracea	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Preiselbeeren	Vaccinium vitis-idaea	M	M	M	M	-	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Quitten	Cydonia oblonga	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Radicchio	Cichorium intybus var. Foliosum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Radieschen	Raphanus sativus var. sativus	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Rambutan	Nephelium lappaceum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Rawit	Capsicum annuum (Capsicum indicum)	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Renekloten	Prunus domestica L. ssp. Italica	M	M	M	M	C	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-29
Rettich	Raphanus sativus L. var. niger	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Rhabarber	Rheum rhaponticum L.	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-40
Rochet	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Romanesco	Brassica oleracea L. convar. botrytis	M	M	M	M	M	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-11
Römischer Salat	Lactuca sativa var. longifolia	M	M	M	M	M	M	C	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/4
Rosenkohl	Brassica oleracea L. var. gemmifera	M	M	M	M	C	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-08
Rote Bete	Beta vulgaris	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernbehandlung	Nachernbearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Rucola	Eruca sativa	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-58
Salak	Salacca zalacca	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Salat in Töpfen/ mit Wurzelballen		M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Satsumas	Citrus unshiu	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Sauerampfer	Rumex acetosa	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Schalotten	Allium ascalonicum	M	M	M	M	M	M	-	-	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-56
Schwarzwurzeln	Scorzonera	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Sharon	Diospyros kaki	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Sibirischer Kohl Blätter	Brassica napus pabularia	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Spargel	Asparagus officinalis	M	M	M	M	M	M	M	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-04
Spinat	Spinacia oleracea	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-58
Stachelbeeren	Ribes uva-crispa L.	M	M	M	M	-	M	M	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-57
Stangenbrokkoli	Brassica oleracea L. var. italica x Bras	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Staudensellerie	Apium graveolens L. var. dulce Mill.	M	M	M	M	C	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-12
Steckrüben	Brassica napus var. napobrassica, Brassi	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Steinpilze	Boletus edulis	M	M	M	M	-	M	-	C	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-54
Stengelkohl	Brassica rapa var. rapa var. cymosa	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Stielmangold	Beta vulgaris var. flavescens	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-58
Stielmus	Brassica rapa var. Rapifera ssp. Pabular	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-58
Suppengrün		M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Süßkartoffeln	Ipomoea batatas L.	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Tafeltrauben	Vitis vinifera	M	M	M	M	-	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/9

Supply Chain Management für frisches Obst & Gemüse - Teil 3: GTIN

Erzeugnis	Hervorgegangen aus	Anbaumethode	Ursprungsland	Marke	Premiumerkmale	Größe	Handelsklasse	Farbe und/oder Form	Sorte	Handelstyp	Farbe des Fruchtfleischs	Nachernthebehandlung	Nachernthebearbeitung (phys.)	Kocheigenschaft	Kerneigenschaft	Inhalt/Menge der Vorverpackung	Inhalt/Menge des Packstücks	Verpackung der Vorverpackung	Verpackung des Packstück	Pfandtypen	Mischung der Vorverpackung	Zusammensetzung Mischpackstücke	Obst und Gemüse Vermarktungsnorm oder Standard	
Tamarillo	Cyphomandra betacea	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Tamarinde	Tamarindus indica	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Tangerinen / andere Mandarinen	Citrus reticulata, Citrus deliciosa, Citrus tangerina	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Tatsoi Blätter	Brassica rapa var. rosularis	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Teltower Rübchen	Brassica rapa var. rapifera subvar. Pygm	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Tendral	Cucumis melo	M	M	M	M	M	M	-	C	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-23
Tomaten	Lycopersicon esculentum	M	M	M	M	C	M	C	C	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/10
Tomatillo	Physalis philadelphica	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Topinambur	Helianthus tuberosus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Trüffel	Tuber	M	M	M	M	-	M	-	M	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-53
Walnüsse in der Schale	Juglans regia	M	M	M	M	M	M	-	C	M	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE DDP-01
Wassermelonen	Citrullus lanatus	M	M	M	M	C	M	-	C	C	C	-	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-37
Wurzelzichorie	Cichorium intybus L. Sativum	M	M	M	M	-	M	-	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-59
Yam	Dioscorea L	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Zitronen	Citrus limon	M	M	M	M	M	M	-	M	C	-	M	-	-	C	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 B/2
Zitronengras	Cymbopogon citratus	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Zucchini	Cucurbita pepo L.	M	M	M	M	C	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-41
Zuckerhut	Cichorium intybus var. Foliosum	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Zuckermais	Zea mays var. saccharata	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Zuckerrohr	Saccharum officinarum L.	M	M	M	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	EU 543/2011 A
Zwetschen	Prunus domestica L. ssp. domestica	M	M	M	M	C	M	-	M	-	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-29
Zwiebeln	Allium cepa	M	M	M	M	M	M	C	-	C	-	-	-	-	-	M	M	M	M	M	M	M	M	UNECE FFV-25

7 Anhang B – Verpackungshierarchie bei der GTIN-Vergabe

Die GTIN-Vergabe findet auf verschiedenen Verpackungsebenen statt, wie beispielsweise bei Konsumenteneinheiten, Handelseinheiten (Kiste) bis hin zu Paletten. In diesem Kapitel wurden die verschiedenen Optionen zusammengestellt, die heute zur Verfügung stehen, um GTINs auf verschiedenen Verpackungsebenen zu vergeben. Die folgenden drei Szenarien zeigen, wie man auf verschiedenen Artikel- und Verpackungsebenen GTINs vergeben sollte. Es ist zu beachten, dass Eindeutigkeit durch die Verwendung von unterschiedlichen Indikatorziffern oder durch unterschiedliche Referenznummern (GTINs) auf höheren Verpackungsebenen erreicht wird.

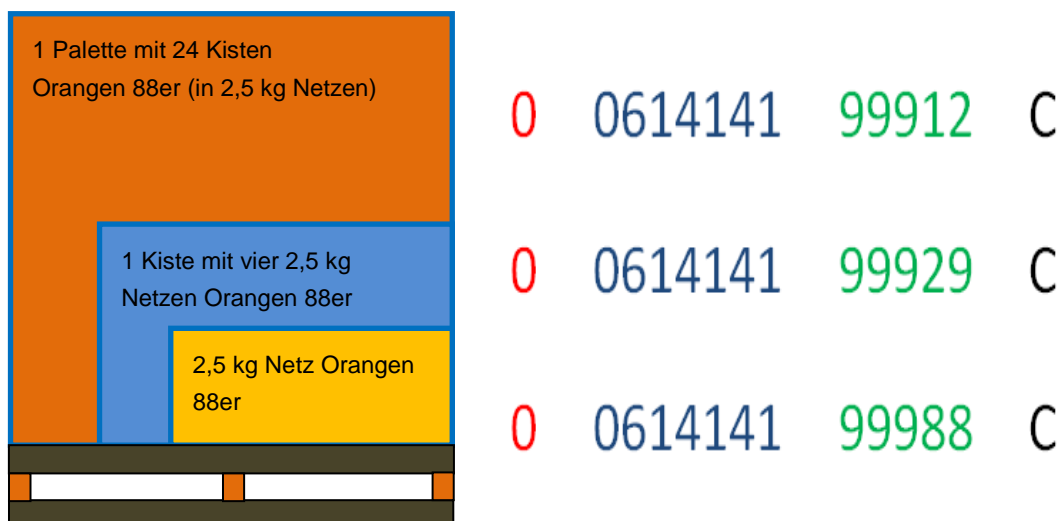
 **Anmerkung (GS1 in Europe):**

Es ist zu beachten, dass GTINs in Systemen stets mit 14 Stellen vorgesehen werden müssen.

A. Unterschiedliche Artikelreferenznummern (GTINs) für höhere Verpackungsebenen.

Es ist möglich, auf allen Hierarchiestufen die Ziffer '0' in der Position der Indikatorziffer zu verwenden, während auf jeder Ebene eine andere Artikelreferenznummer angegeben wird, um Eindeutigkeit zu gewährleisten (wie in der Abbildung gezeigt wird). 'C' ist ein Platzhalter für die automatisch berechnete Prüfziffer und stellt die vierzehnte Ziffer der GTIN dar.

GTIN:

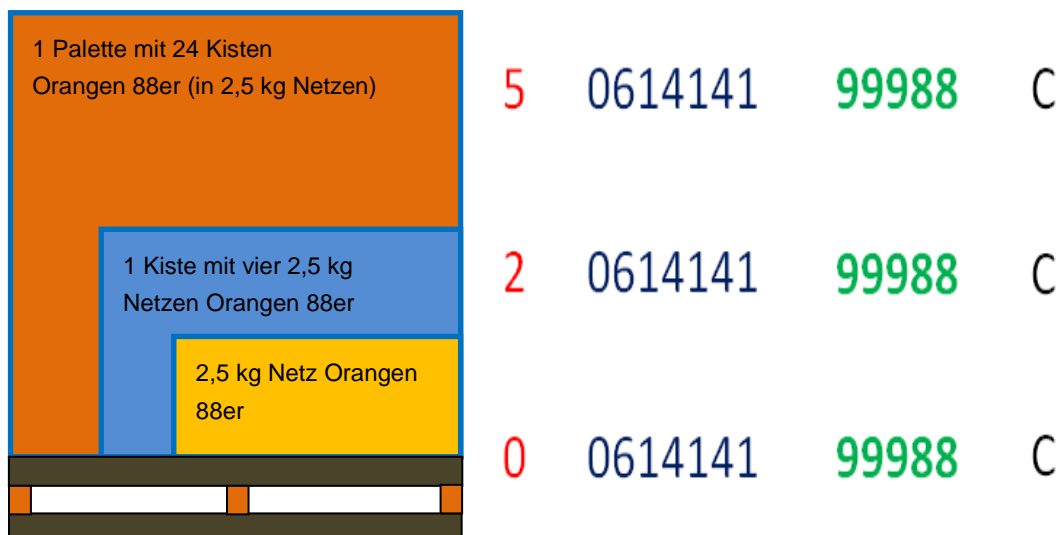


B. Nutzung der Indikatorziffer für höhere Verpackungsebenen

In Abhängigkeit von der Länge der GS1 Basisnummer dient die Verwendung von verschiedenen Hierarchieebenen (wie unten erwähnt) der Erhaltung der Nummern, die als Artikelreferenznummer zur Verfügung stehen.

Für die Indikatorziffer können die Zahlen '1' bis '8' auf der vorgegebenen Hierarchieebene vergeben werden, wohingegen die selbe Artikelreferenznummer auf jeder Ebene beibehalten werden muss, um Eindeutigkeit gewährleisten zu können (wie in der Abbildung dargestellt wird). Die Ziffer '9' kann an der Position der Indikatorziffer stehen, ist aber für Kennzeichnung gewichtsvariabler Handelseinheiten reserviert. 'C' ist für die automatisch berechnete Prüfziffer reserviert und ist die vierzehnte Ziffer der GTIN.

GTIN:



C. Kombination von Indikatorziffer und Artikelreferenzziffer für höhere Verpackungsebenen

Es ist möglich, auf verschiedenen Hierarchiestufen die Ziffer '0' in der Position der Indikatorziffer zu verwenden, während auf dieser Ebene eine andere Artikelreferenznummer angegeben wird, um Eindeutigkeit zu gewährleisten (wie in der Abbildung gezeigt wird). Den übrigen Hierarchiestufen werden an der Position der Indikatorziffer die Ziffern '1' bis '8' zugeordnet, während die Referenznummer auf jeder Ebene gleich bleibt, um Eindeutigkeit zu gewährleisten. 'C' ist für die automatisch berechnete Prüfziffer reserviert und ist die vierzehnte Ziffer der GTIN.

GTIN:

1 Palette mit 80 Kisten Orangen 88er und 44er (in 2,5 kg Netzen)	2	0614141	99929	C
1 Kiste mit vier 2,5 kg Netzen Orangen (88er und 44er)	0	0614141	99929	C
2,5 kg Netz Orangen 88er und 2,5 kg Netz Orangen 44er	0	0614141	99988	C
	0	0614141	99944	C

Impressum

Herausgeber:
GS1 Germany GmbH, Köln

Geschäftsführer:
Jörg Pretzel

Titel des englischsprachigen Originaldokuments:
“Supply Chain Management for Fresh Fruit and Vegetables - Integrated
Guideline - Part 3 - Product Identification in the Fruit and Vegetables Supply
Chain with GTIN”

Copyright des Originaldokuments: GS1 in Europe

Englischer Originaltext:
Klaus Förderer

Übersetzung:
Pauline Kurbasik/Klaus Förderer

Redaktion:
GS1 Germany GmbH
Maarweg 133 · D-50825 Köln
Postfach 30 02 51 · D-50772 Köln
Telefon (02 21) 9 47 14-0
Telefax (02 21) 9 47 14-990
eMail: info@gs1-germany.de
www.gs1-germany.de

© GS1 Germany GmbH, Köln, 2014
GTIN 4000001022977

Was können wir für Sie tun?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfordert ein konkreter Bedarf schnelles Handeln – oder möchten Sie sich einfach unverbindlich über Themen aus unserem Portfolio informieren? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

GS1 Germany GmbH

Maarweg 133

50825 Köln

T +49 221 94714-0

F +49 221 94714-990

E info@gs1-germany.de